

Das Buch Josua

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Das Buch Josua

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24						

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 1 | Zuspruch Gottes an Josua | 4 |
| - | Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan | 6 |
| 2 | Sendung zweier Kundschafter nach Jericho | 10 |
| 3 | Zug durch den Jordan | 18 |
| 4 | Aufrichtung der zwölf Gedenksteine | 24 |
| 5 | Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal | 31 |
| - | Passah - Erscheinung des HERRN vor Jericho | 34 |
| 6 | Einnahme und Zerstörung Jerichos | 36 |
| 7 | Achans Diebstahl und Bestrafung | 45 |
| 8 | Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung | 54 |
| 9 | List der Gibeoniter und ihre Rettung | 65 |
| 10 | Eroberung des Südtails von Kanaan | 73 |
| 11 | Siege im Norden Kanaans und Eroberung des übrigen Landes | 86 |
| 12 | Liste der besiegten Könige | 93 |
| 13 | Noch nicht eingenommenes Land | 99 |
| - | Ostjordanland für Ruben, Gad und den halben Stamm Manasse | 101 |
| 14 | Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes | 108 |

- Erbteil des Kaleb ..109	fluchtsstädte 154
15 Erbteil des Stammes Juda 113	21 Städte für die Leviten 157
16 Erbteil des Stammes Ephraim 125	22 Heimkehr der Männer der Stämme im Ostjordanland - Ihr Altar am Jordan 167
17 Erbteil des halben Stammes Manasse 128	- Sorge Israels um die Treue der östlichen Stämme zum HERRN 170
18 Das Heiligtum in Silo - Weitere Vorbereitungen zur Auslösung des Landes 135	23 Josuas Mahnrede 180
- Erbteil des Stammes Benjamin138	24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar 186
19 Erbteil des Stammes Simeon 143	
- Erbteil des Stammes Sebulon 144	
- Erbteil des Stammes Issaschar 146	
- Erbteil des Stammes Asser 147	
- Erbteil des Stammes Naftali 149	
- Erbteil des Stammes Dan 150	
- Erbteil des Josua ..152	
20 Verordnung über Zu-	

1 *Zuspruch Gottes an Josua*

- 1 Und es geschah nach dem Tode Moses, des Knechtes JHWHs, da sprach JHWH zu Josua, dem Sohne Nuns, dem Diener Moses, und sagte:
- 2 Mein Knecht Mose ist gestorben; und nun, mache dich auf, gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gebe.
- 3 Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben, so wie ich zu Mose geredet habe.
- 4 Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strome,

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

dem Strome Phrat,
das ganze Land der
Hethiter,
und bis zum großen Meere
gegen Sonnenuntergang,
soll eure Grenze sein.

- 5 Es soll niemand vor dir
bestehen alle Tage deines
Lebens:
so,
wie ich mit Mose gewesen
bin,
werde ich mit dir sein;
ich werde dich nicht
versäumen und dich nicht
verlassen.
- 6 Sei stark und mutig!
Denn du,
du sollst diesem Volke das
Land als Erbe austeilen,
das ich ihren Vätern
geschworen habe,
ihnen zu geben.
- 7 Nur sei sehr stark und
mutig,
daß du darauf achtest,
zu tun nach dem ganzen
Gesetz,
welches mein Knecht Mose
dir geboten hat.

Weiche nicht davon ab zur
Rechten noch zur Linken,
auf daß es dir gelinge
überall,
wohin du gehst.

- 8 Dieses Buch des Gesetzes
soll nicht von deinem
Munde weichen,
und du sollst darüber
sinnen Tag und Nacht,
auf daß du darauf achtest,
zu tun nach allem,
was darin geschrieben ist;
denn alsdann wirst du auf
deinem Wege Erfolg
haben,
und alsdann wird es dir
gelingen.
- 9 Habe ich dir nicht geboten:
Sei stark und mutig?
Erschrick nicht und fürchte
dich nicht!
Denn JHWH,
dein Gott,
ist mit dir überall,
wohin du gehst.

Vorbereitungen für die
Durchschreitung des
Jordan

- 10 Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach:
Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:
- 11 Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, welches JHWH, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen.
- 12 Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamme Manasse sprach Josua und sagte:
- 13 Gedenket des Wortes, das Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat, indem er sprach:
JHWH, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt

- euch dieses Land.
- 14 Eure Weiber, eure Kinder und euer Vieh sollen in dem Lande bleiben, das Mose euch diesseit des Jordan gegeben hat; ihr aber, alle streitbaren Männer, sollt gerüstet vor euren Brüdern hinüberziehen und ihnen helfen,
- 15 bis JHWH euren Brüdern Ruhe schafft wie euch, und auch sie das Land besitzen, welches JHWH, euer Gott, ihnen gibt. Dann sollt ihr in das Land eures Besitztums zurückkehren und es besitzen, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch gegeben hat, diesseit des Jordan, gegen Sonnenaufgang.
- 16 Und sie antworteten Josua und sprachen:

Alles,
was du uns geboten hast,
wollen wir tun,
und wohin irgend du uns
senden wirst,
wollen wir gehen.

17 Nach allem wie wir Mose
gehört haben,
also wollen wir dir
gehörchen.
Nur möge JHWH,
dein Gott,
mit dir sein,
wie er mit Mose gewesen
ist!

18 Jedermann,
der deinem Befehle
widerspenstig ist und nicht
auf deine Worte hört in
allem,
was du uns gebietest,
soll getötet werden.
Nur sei stark und mutig!

2 *Sendung zweier
Kundschafter nach
Jericho*

1 Und Josua,
der Sohn Nuns,
sandte von Sittim heimlich
zwei Männer als
Kundschafter aus und
sprach:
Gehet,
besehet das Land und
Jericho.
Und sie gingen hin und
kamen in das Haus einer
Hure,
namens Rahab;
und sie legten sich daselbst
nieder.

2 Und es wurde dem König
von Jericho berichtet und
gesagt:
Siehe,
es sind in dieser Nacht
Männer von den Kindern
Israel hierhergekommen,
um das Land zu erforschen.

3 Da sandte der König von
Jericho zu Rahab und ließ
ihr sagen:
Führe die Männer heraus,

die zu dir gekommen,
die in dein Haus eingekehrt
sind;
denn sie sind gekommen,
um das ganze Land zu
erforschen.

- 4 Das Weib aber nahm die
zwei Männer und verbarg
sie.
Und sie sprach:
Allerdings sind die Männer
zu mir gekommen,
aber ich wußte nicht,
woher sie waren;
- 5 und als das Tor beim
Dunkelwerden geschlossen
werden sollte,
da gingen die Männer
hinaus;
ich weiß nicht,
wohin die Männer
gegangen sind.
Jaget ihnen eilends nach,
denn ihr werdet sie
erreichen.
- 6 Sie hatte sie aber auf das
Dach hinaufgeführt und
unter Flachsstengel
versteckt,
die sie sich auf dem Dache

aufgeschichtet hatte.

- 7 Und die Männer jagten
ihnen nach,
des Weges zum Jordan,
nach den Furten hin;
und man schloß das Tor,
sobald die,
welche ihnen nachjagten,
hinaus waren.
- 8 Und ehe sie sich
niederlegten,
stieg sie zu ihnen auf das
Dach hinauf
- 9 und sprach zu den
Männern:
Ich weiß,
daß JHWH euch das Land
gegeben hat,
und daß euer Schrecken
auf uns gefallen ist,
und daß alle Bewohner des
Landes vor euch verzagt
sind.
- 10 Denn wir haben gehört,
daß JHWH die Wasser des
Schilfmeeres vor euch
ausgetrocknet hat,
als ihr aus Ägypten zoget,
und was ihr den beiden

Königen der Amoriter
getan,
die jenseit des Jordan
waren,
dem Sihon und dem Og,
die ihr verbannt habt.

- 11 Und wir hörten es,
und unser Herz zerschmolz,
und es blieb kein Mut mehr
vor euch in irgend einem
Menschen;
denn JHWH,
euer Gott,
ist Gott im Himmel oben
und auf der Erde unten.
- 12 Und nun schwöret mir doch
bei JHWH,
weil ich Güte an euch
erwiesen habe,
daß auch ihr an meines
Vaters Hause Güte
erweisen werdet;
und gebet mir ein
zuverlässiges Zeichen,
- 13 und lasset meinen Vater
und meine Mutter und
meine Brüder und meine
Schwestern und alle ihre
Angehörigen am Leben
und errettet unsere Seelen

vom Tode!

- 14 Und die Männer sprachen
zu ihr:
Unsere Seele soll an eurer
Statt sterben,
wenn ihr diese unsere
Sache nicht verrätet;
und es soll geschehen,
wenn JHWH uns das Land
gibt,
so werden wir Güte und
Treue an dir erweisen.
- 15 Da ließ sie sie an einem
Seile durch das Fenster
hinunter;
denn ihr Haus war in der
Stadtmauer,
und sie wohnte in der
Stadtmauer.
- 16 Und sie sprach zu ihnen:
Gehet in das Gebirge,
damit die Nachjagenden
euch nicht treffen;
und verberget euch
daselbst drei Tage,
bis die Nachjagenden
zurückgekehrt sind,
und danach gehet eures
Weges.

- 17 Und die Männer sprachen
zu ihr:
Wir werden dieses deines
Eides ledig sein,
den du uns hast schwören
lassen:
- 18 Siehe,
wenn wir in das Land
kommen,
so sollst du diese Schnur
von Karmesinfaden in das
Fenster binden,
durch welches du uns
heruntergelassen hast,
und sollst deinen Vater und
deine Mutter und deine
Brüder und das ganze
Haus deines Vaters zu dir
ins Haus versammeln;
- 19 und es soll geschehen,
wer irgend aus der Tür
deines Hauses auf die
Straße gehen wird,
dessen Blut sei auf seinem
Haupte,
und wir werden unseres
Eides ledig sein.
Jeder aber,
der bei dir im Hause sein
wird,
dessen Blut sei auf

- unserem Haupte,
wenn Hand an ihn gelegt
wird.
- 20 Und wenn du diese unsere
Sache verrätst,
so werden wir deines Eides
ledig sein,
den du uns hast schwören
lassen.
- 21 Und sie sprach:
Nach euren Worten,
also sei es!
Und sie entließ sie,
und sie gingen weg.
Und sie band die
Karmesinschnur ins
Fenster.
- 22 Und sie gingen weg und
kamen in das Gebirge und
blieben daselbst drei Tage,
bis die Nachjagenden
zurückgekehrt waren.
Und die Nachjagenden
suchten sie auf dem ganzen
Wege und fanden sie nicht.
- 23 Und die beiden Männer
kehrten zurück und stiegen
von dem Gebirge herab,
und sie gingen hinüber und

kamen zu Josua,
dem Sohne Nuns;
und sie erzählten ihm alles,
was ihnen begegnet war.

- 24 Und sie sprachen zu Josua:
JHWH hat das ganze Land
in unsere Hand gegeben,
und auch sind alle
Bewohner des Landes vor
uns verzagt.

3 Zug durch den Jordan

- 1 Da machte sich Josua des
Morgens früh auf,
und sie brachen auf von
Sittim und kamen an den
Jordan,
er und alle Kinder Israel;
und sie rasteten daselbst,
ehe sie hinüberzogen.
- 2 Und es geschah am Ende
von drei Tagen,
da gingen die Vorsteher
mitten durch das Lager,
- 3 und sie geboten dem Volke
und sprachen:
Sobald ihr die Lade des
Bundes JHWHs,
eures Gottes,
sehet,
und die Priester,
die Leviten,
sie tragen,
dann sollt ihr von eurem
Orte aufbrechen und ihr
nachfolgen.
- 4 Doch soll zwischen euch
und ihr eine Entfernung
sein bei zweitausend Ellen
an Maß.

Ihr sollt ihr nicht nahen,
auf daß ihr den Weg
wisset,
auf dem ihr gehen sollt;
denn ihr seid des Weges
früher nicht gezogen.

5 Und Josua sprach zu dem
Volke:
Heiliget euch;
denn morgen wird JHWH
in eurer Mitte Wunder tun.

6 Und Josua sprach zu den
Priestern und sagte:
Nehmet die Lade des
Bundes auf und ziehet vor
dem Volke hinüber.
Und sie nahmen die Lade
des Bundes auf und zogen
vor dem Volke her.

7 Und JHWH sprach zu
Josua:
An diesem Tage will ich
beginnen,
dich in den Augen von
ganz Israel groß zu
machen,
damit sie wissen,
daß,
so wie ich mit Mose
gewesen bin,

ich mit dir sein werde.

8 Und du sollst den Priestern,
welche die Lade des
Bundes tragen,
gebieten und sprechen:
Wenn ihr an den Rand des
Wassers des Jordan
kommet,
so bleibet im Jordan
stehen.

9 Und Josua sprach zu den
Kindern Israel:
Tretet herzu und höret die
Worte JHWHs,
eures Gottes!

10 Und Josua sprach:
Hieran sollt ihr wissen,
daß der lebendige Gott in
eurer Mitte ist,
und daß er die Kanaaniter
und die Hethiter und die
Hewiter und die Perisiter
und die Gargasiter und die
Amoriter und die Jebusiter
gewißlich vor euch
austreiben wird.

11 Siehe,
die Lade des Bundes des
Herrn der ganzen Erde

zieht vor euch her in den Jordan.

- 12 Und nun nehmet euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm.
- 13 Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, welche die Lade JHWHs, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.
- 14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen, indem die Priester die Lade des Bundes vor dem Volke hertrugen,

- 15 und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen, und die Füße der Priester, welche die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten, der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch,
-
- 16 da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf wie ein Damm, sehr fern, bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zarethan liegt; und die nach dem Meere der Ebene, dem Salzmeere, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber.

- 17 Und die Priester,

welche die Lade des Bundes JHWHs trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

4 *Aufrichtung der zwölf Gedenksteine*

- 1 Und es geschah, als die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war, da sprach JHWH zu Josua und sagte:
- 2 Nehmet euch aus dem Volke zwölf Männer, je einen Mann aus einem Stamme,
- 3 und gebietet ihnen und sprecht:
Hebet euch auf von hier, aus der Mitte des Jordan, von dem Standorte, wo die Füße der Priester festgestanden haben, zwölf Steine;
und bringet sie mit euch hinüber und leget sie nieder in dem Nachtlager, wo ihr diese Nacht übernachtet werdet.
- 4 Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte,

je einen Mann aus einem Stamme.

- 5 Und Josua sprach zu ihnen:
Gehet hinüber,
vor die Lade JHWHs,
eures Gottes,
in die Mitte des Jordan,
und hebt euch ein jeder
einen Stein auf seine
Schulter,
nach der Zahl der Stämme
der Kinder Israel,
- 6 damit dies ein Zeichen
unter euch sei.
Wenn eure Kinder künftig
fragen und sprechen:
Was bedeuten euch diese
Steine?
-
- 7 so sollt ihr zu ihnen sagen:
Daß die Wasser des Jordan
vor der Lade des Bundes
JHWHs abgeschnitten
wurden;
als sie durch den Jordan
ging,
wurden die Wasser des
Jordan abgeschnitten.
Und diese Steine sollen für
die Kinder Israel zum

Gedächtnis sein ewiglich.

- 8 Und die Kinder Israel taten
also,
wie Josua geboten hatte,
und hoben zwölf Steine auf
aus der Mitte des Jordan,
so wie JHWH zu Josua
geredet hatte,
nach der Zahl der Stämme
der Kinder Israel;
und sie brachten sie mit
sich in das Nachtlager
hinüber und legten sie
dasselbst nieder.
- 9 Und zwölf Steine richtete
Josua auf in der Mitte des
Jordan,
an der Stelle,
wo die Füße der Priester
gestanden hatten,
welche die Lade des
Bundes trugen;
und sie sind daselbst bis
auf diesen Tag.
- 10 Und die Priester,
welche die Lade trugen,
blieben in der Mitte des
Jordan stehen,
bis alles vollendet war,
was JHWH dem Josua

geboten hatte,
zu dem Volke zu reden,
nach allem was Mose dem
Josua geboten hatte.
Und das Volk eilte und zog
hinüber.

11 Und es geschah,
als das ganze Volk vollends
hinübergezogen war,
da zogen die Lade JHWHs
und die Priester angesichts
des Volkes hinüber.

12 Und die Kinder Ruben und
die Kinder Gad und der
halbe Stamm Manasse
zogen gerüstet vor den
Kindern Israel her,
wie Mose zu ihnen geredet
hatte.

13 Bei vierzigtausend zum
Heere Gerüstete zogen sie
vor JHWH her zum Streit
in die Ebenen von Jericho.

14 An selbigem Tage machte
JHWH den Josua groß in
den Augen von ganz Israel;
und sie fürchteten ihn,
wie sie Mose gefürchtet
hatten,

alle Tage seines Lebens.

15 Und JHWH sprach zu
Josua und sagte:

16 Gebiete den Priestern,
welche die Lade des
Zeugnisses tragen,
daß sie aus dem Jordan
heraufsteigen.

17 Und Josua gebot den
Priestern und sprach:
Steiget aus dem Jordan
herauf!

18 Und es geschah,
als die Priester,
welche die Lade des
Bundes JHWHs trugen,
aus der Mitte des Jordan
heraufstiegen,
als die Fußsohlen der
Priester sich abgerissen
hatten auf das Trockene,
da kehrten die Wasser des
Jordan an ihren Ort
zurück,
und sie flossen wie früher
über alle seine Ufer.

19 Und das Volk stieg aus dem
Jordan herauf am Zehnten

des ersten Monats;
und sie lagerten sich in
Gilgal an der Ostgrenze
von Jericho.

- 20 Und jene zwölf Steine,
die sie aus dem Jordan
genommen hatten,
richtete Josua zu Gilgal
auf.
- 21 Und er sprach zu den
Kindern Israel und sagte:
Wenn eure Kinder künftig
ihre Väter fragen und
sprechen:
Was bedeuten diese
Steine?
-
- 22 so sollt ihr es euren
Kindern kundtun und
sprechen:
Auf trockenem Boden ist
Israel durch diesen Jordan
gezogen.
- 23 Denn JHWH,
euer Gott,
hat die Wasser des Jordan
vor euch ausgetrocknet,
bis ihr hinübergezogen
waret,

so wie JHWH,
euer Gott,
mit dem Schilfmeere tat,
das er vor uns
austrocknete,
bis wir hinübergezogen
waren:

- 24 damit alle Völker der Erde
die Hand JHWHs
erkannten,
daß sie stark ist;
damit ihr JHWH,
euren Gott,
fürchtet alle Tage.

5 *Furcht der Kanaaniter
- Beschneidung Israels
in Gilgal*

- 1 Und es geschah,
als alle Könige der
Amoriter,
die diesseit des Jordan
westwärts,
und alle Könige der
Kanaaniter,
die am Meere waren,
hörten,
daß JHWH die Wasser des
Jordan vor den Kindern
Israel ausgetrocknet hatte,
bis wir hinübergezogen
waren,
da zerschmolz ihr Herz,
und es war kein Mut mehr
in ihnen vor den Kindern
Israel.
- 2 In selbiger Zeit sprach
JHWH zu Josua:
Mache dir Steinmesser und
beschneide wiederum die
Kinder Israel zum zweiten
Male.
- 3 Und Josua machte sich
Steinmesser und beschnitt
die Kinder Israel am Hügel

Araloth.

- 4 Und dies ist die Sache,
warum Josua sie beschnitt:
Das ganze Volk,
das aus Ägypten gezogen
war,
die Männlichen,
alle Kriegerleute,
waren in der Wüste
gestorben,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen.
- 5 Denn das ganze Volk,
welches auszog,
war beschnitten;
aber das ganze Volk,
das in der Wüste geboren
war,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen,
hatte man nicht
beschnitten.
- 6 Denn die Kinder Israel
wanderten vierzig Jahre in
der Wüste,
bis die ganze Nation der
Kriegerleute,
die aus Ägypten gezogen,
aufgerieben war,
welche nicht gehört hatten

auf die Stimme JHWHs,
denen JHWH geschworen
hatte,
sie das Land nicht sehen
zu lassen,
welches JHWH ihren
Vätern geschworen hatte,
uns zu geben,
ein Land,
das von Milch und Honig
fließt.

7 Und ihre Söhne,
die er an ihrer Statt
aufkommen ließ,
diese beschnitt Josua;
denn sie hatten Vorhaut,
weil man sie auf dem Wege
nicht beschnitten hatte.

8 Und es geschah,
als die ganze Nation
vollends beschnitten war,
da blieben sie an ihrem
Orte im Lager,
bis sie heil waren.

9 Und JHWH sprach zu
Josua:
Heute habe ich die
Schande Ägyptens von
euch abgewälzt.
Und man gab selbigem

Orte den Namen Gilgal bis
auf diesen Tag.

Passah - Erscheinung des
HERRN vor Jericho

10 Und die Kinder Israel
lagerten in Gilgal;
und sie feierten das Passah
am vierzehnten Tage des
Monats,
am Abend,
in den Ebenen von Jericho.

11 Und sie aßen am anderen
Tage nach dem Passah von
dem Erzeugnis des Landes,
ungesäuertes Brot und
geröstete Körner,
an diesem selbigen Tage.

12 Und das Man hörte auf am
anderen Tage,
als sie von dem Erzeugnis
des Landes aßen,
und es gab für die Kinder
Israel kein Man mehr;
und sie aßen von dem
Ertrage des Landes
Kanaan in jenem Jahre.

13 Und es geschah,
als Josua bei Jericho war,

da erhob er seine Augen
auf und sah:
und siehe,
ein Mann stand vor ihm,
und sein Schwert gezückt
in seiner Hand.
Und Josua ging auf ihn zu
und sprach zu ihm:
Bist du für uns oder für
unsere Feinde?

- 14 Und er sprach:
Nein,
sondern als der Oberste
des Heeres JHWHs bin ich
jetzt gekommen.
Da fiel Josua auf sein
Angesicht zur Erde und
huldigte ihm und sprach zu
ihm:
Was redet mein Herr zu
seinem Knechte?
- 15 Und der Oberste des
Heeres JHWHs sprach zu
Josua:
Ziehe deinen Schuh aus
von deinem FuÙe;
denn der Ort,
auf dem du stehst,
ist heilig!
Und Josua tat also.

6 *Einnahme und
Zerstörung Jerichos*

- 1 Und Jericho hatte seine
Tore geschlossen und war
verriegelt vor den Kindern
Israel;
niemand ging aus,
und niemand ging ein.
- 2 Und JHWH sprach zu
Josua:
Siehe,
ich habe Jericho und
seinen König und die
streitbaren Männer in
deine Hand gegeben.
- 3 Und ihr sollt die Stadt
umziehen,
alle Kriegersleute,
einmal rings um die Stadt
her;
also sollst du sechs Tage
tun.
- 4 Und sieben Priester sollen
sieben Hallposaunen vor
der Lade hertragen.
Und am siebten Tage sollt
ihr die Stadt siebenmal
umziehen,
und die Priester sollen in

die Posaunen stoßen.

- 5 Und es soll geschehen,
wenn man das Lärnhorn
anhaltend bläst,
wenn ihr den Schall der
Posaune höret,
so soll das ganze Volk ein
großes Geschrei erheben;
und die Mauer der Stadt
wird an ihrer Stelle
einstürzen,
und das Volk soll
hinaufsteigen,
ein jeder gerade vor sich
hin.
- 6 Und Josua,
der Sohn Nuns,
rief die Priester und sprach
zu ihnen:
Nehmet die Lade des
Bundes auf,
und sieben Priester sollen
sieben Hallposaunen vor
der Lade JHWHs
hertragen.
- 7 Und er sprach zu dem
Volke:
Gehet hin und umziehet
die Stadt;
und die Gerüsteten sollen

vor der Lade JHWHs
hergehen.

- 8 Und es geschah,
als Josua zu dem Volke
geredet hatte,
da zogen die sieben
Priester hin,
welche die sieben
Hallposaunen vor JHWH
hertrugen,
und stießen in die
Posaunen;
und die Lade des Bundes
JHWHs folgte hinter ihnen.
- 9 Und die Gerüsteten zogen
vor den Priestern her,
welche in die Posaunen
stießen,
und der Nachzug ging
hinter der Lade her,
indem sie fort und fort in
die Posaunen stießen.
- 10 Und Josua hatte dem
Volke geboten und gesagt:
Ihr sollt kein Geschrei
erheben und eure Stimme
nicht hören lassen,
und kein Wort soll aus
eurem Munde gehen;
bis zu dem Tage,

da ich zu euch sage:
Erhebet ein Geschrei!
Dann sollt ihr ein Geschrei
erheben.

- 11 Und die Lade JHWHs
umzog die Stadt,
einmal rings um sie her;
und sie kamen in das Lager
und übernachteten im
Lager.
- 12 Und Josua machte sich des
Morgens früh auf,
und die Priester trugen die
Lade JHWHs.
- 13 Und die sieben Priester,
welche die sieben
Hallposaunen vor der Lade
JHWHs hertrugen,
gingen fort und fort und
stießen in die Posaunen;
und die Gerüsteten zogen
vor ihnen her,
und der Nachzug ging
hinter der Lade JHWHs
her,
indem sie fort und fort in
die Posaunen stießen.
- 14 Und sie umzogen die Stadt
am zweiten Tage einmal

und kehrten in das Lager
zurück.
Also taten sie sechs Tage.

- 15 Und es geschah am siebten
Tage,
da machten sie sich früh
auf,
beim Aufgang der
Morgenröte,
und umzogen die Stadt
nach dieser Weise
siebenmal;
nur an selbigem Tage
umzogen sie die Stadt
siebenmal.
- 16 Und es geschah beim
siebten Male,
als die Priester in die
Posaunen stießen,
da sprach Josua zu dem
Volke:
Erhebet ein Geschrei!
Denn JHWH hat euch die
Stadt gegeben.
- 17 Und sie Stadt,
sie und alles,
was darin ist,
soll dem JHWH ein Bann
sein;
nur Rahab,

die Hure,
soll am Leben bleiben,
sie und alle,
die bei ihr im Hause sind,
weil sie die Boten versteckt
hat,
die wir ausgesandt haben.

- 18 Ihr aber,
hütet euch nur vor dem
Verbannten,
damit ihr nicht verbannet
und doch von dem
Verbannten nehmet und
das Lager Israels zum
Banne machet und es in
Trübsal bringet.
- 19 Und alles Silber und Gold,
samt den ehernen und
eisernen Geräten,
soll JHWH heilig sein:
in den Schatz JHWHs soll
es kommen.
- 20 Und das Volk erhob ein
Geschrei,
und sie stießen in die
Posaunen.
Und es geschah,
als das Volk den Schall der
Posaunen hörte,
und als das Volk ein großes

Geschrei erhob,
da stürzte die Mauer an
ihrer Stelle ein,
und das Volk stieg in die
Stadt hinein,
ein jeder gerade vor sich
hin,
und sie nahmen die Stadt
ein.

- 21 Und sie verbannten alles,
was in der Stadt war,
vom Manne bis zum
Weibe,
vom Knaben bis zum
Greise,
und bis zu den Rindern
und Schafen und Eseln,
mit der Schärfe des
Schwertes.
-
- 22 Und Josua sprach zu den
beiden Männern,
die das Land
ausgekundschaftet hatten:
Gehet in das Haus der
Hure,
und führet das Weib und
alle ihre Angehörigen von
dannen heraus,
wie ihr es ihr geschworen
habt.

- 23 Da gingen die Jünglinge,
die Kundschafter,
hinein und führten Rahab
und ihren Vater und ihre
Mutter und ihre Brüder
und alle ihre Angehörigen
hinaus:
alle ihre Geschlechter
führten sie hinaus;
und sie ließen sie außerhalb
des Lagers Israels.
-
- 24 Und die Stadt und alles,
was darin war,
verbrannten sie mit Feuer;
nur das Silber und das
Gold und die ehernen und
die eisernen Geräte legten
sie in den Schatz des
Hauses JHWHs.
-
- 25 So ließ Josua Rahab,
die Hure,
und das Haus ihres Vaters
und alle ihre Angehörigen
am Leben;
und sie hat in der Mitte
Israels gewohnt bis auf
diesen Tag,
weil sie die Boten
versteckte,

- welche Josua abgesandt
hatte,
um Jericho
auszukundschaften.
- 26 Und Josua schwur in
selbiger Zeit und sprach:
Verflucht vor JHWH sei
der Mann,
der sich aufmachen und
diese Stadt Jericho bauen
wird!
Mit seinem Erstgeborenen
wird er ihren Grund legen
und mit seinem Jüngsten
ihre Tore aufstellen.
-
- 27 Und JHWH war mit Josua,
und sein Ruf verbreitete
sich durch das ganze Land.

7 *Achans Diebstahl und
Bestrafung*

- 1 Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn JHWHs entbrannte wider die Kinder Israel.
-
- 2 Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, liegt, und sprach zu ihnen und sagte:
Gehet hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus.
- 3 Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu

- ihm:
Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; bei zweitausend Mann oder bei dreitausend Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.
- 4 Da zogen von dem Volke bei dreitausend Mann dort hinauf; aber sie flohen vor den Männern von Ai;
- 5 und die Männer von Ai erschlugen von ihnen bei sechsunddreißig Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tore bis Schebarim und schlugen sie am Abhange. Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser.
- 6 Und Josua zerriß seine Kleider und fiel vor der Lade JHWHs auf sein Angesicht zur Erde bis an den Abend,

er und die Ältesten von
Israel,
und sie warfen Staub auf
ihre Häupter.

- 7 Und Josua sprach:
Ach,
Herr,
JHWH!
Warum hast du denn
dieses Volk über den
Jordan ziehen lassen,
um uns in die Hand der
Amoriter zu geben,
uns zu Grunde zu richten?
O hätten wir es uns doch
gefallen lassen und wären
jenseit des Jordan
geblieben!
- 8 Bitte,
Herr,
was soll ich sagen,
nachdem Israel vor seinen
Feinden den Rücken
gekehrt hat?
- 9 Und hören es die
Kanaaniter und alle
Bewohner des Landes,
so werden sie uns
umzingeln und unseren
Namen von der Erde

ausrotten;
und was wirst du für
deinen großen Namen tun?

- 10 Da sprach JHWH zu Josua:
Stehe auf!
Warum liegst du denn auf
deinem Angesicht?
- 11 Israel hat gesündigt,
und auch haben sie meinen
Bund übertreten,
den ich ihnen geboten
habe;
und auch haben sie von
dem Verbannten
genommen und auch
gestohlen und es auch
verheimlicht und es auch
unter ihre Geräte gelegt!
- 12 Und die Kinder Israel
werden vor ihren Feinden
nicht zu bestehen
vermögen;
sie werden vor ihren
Feinden den Rücken
kehren,
denn sie sind zum Banne
geworden.
Ich werde nicht mehr mit
euch sein,
wenn ihr nicht den Bann

aus eurer Mitte vertilget.

- 13 Stehe auf,
heilige das Volk und sprich:
Heiliget euch auf morgen;
denn so spricht JHWH,
der Gott Israels:
Ein Bann ist in deiner
Mitte,
Israel;
du wirst vor deinen
Feinden nicht zu bestehen
vermögen,
bis ihr den Bann aus eurer
Mitte hinwegtut.
- 14 Und ihr sollt am Morgen
herzutreten nach euren
Stämmen;
und es soll geschehen:
der Stamm,
welchen JHWH treffen
wird,
soll herzutreten nach den
Geschlechtern;
und das Geschlecht,
welches JHWH treffen
wird,
soll herzutreten nach den
Häusern;
und das Haus,
welches JHWH treffen
wird,

soll herzutreten nach den
Männern.

- 15 Und es soll geschehen:
wer mit dem Banne
getroffen wird,
der soll mit Feuer
verbrannt werden,
er und alles,
was er hat;
denn er hat den Bund
JHWHs übertreten und
eine Schandtät in Israel
begangen.
- 16 Und Josua machte sich des
Morgens früh auf und ließ
Israel herzutreten nach
seinen Stämmen;
und es ward getroffen der
Stamm Juda.
- 17 Und er ließ die
Geschlechter Judas
herzutreten;
und er traf das Geschlecht
der Sarchiter.
Und er ließ das Geschlecht
der Sarchiter herzutreten
nach den Männern;
und es ward getroffen
Sabdi.

- 18 Und er ließ sein Haus
herzutreten nach den
Männern;
und es ward getroffen
Achan,
der Sohn Karmis,
des Sohnes Sabdis,
des Sohnes Serachs,
vom Stamme Juda.
- 19 Und Josua sprach zu
Achan:
Mein Sohn,
gib doch JHWH,
dem Gott Israels,
Ehre und lege ihm ein
Bekenntnis ab;
und tue mir doch kund,
was du getan hast;
verhehle es mir nicht!
- 20 Und Achan antwortete
Josua und sprach:
Fürwahr,
ich habe gegen JHWH,
den Gott Israels,
gesündigt,
und so,
und so habe ich getan:
- 21 Ich sah unter der Beute
einen schönen Mantel aus
Sinear und zweihundert

- Sekel Silber und eine
goldene Stange,
fünfzig Sekel ihr Gewicht,
und mich gelüstete danach,
und ich nahm sie;
und siehe,
sie sind im Innern meines
Zeltes in der Erde
vergraben und das Silber
darunter.
- 22 Und Josua sandte Boten
hin,
und sie liefen zum Zelte;
und siehe,
er war in seinem Zelte
vergraben und das Silber
darunter.
- 23 Und sie nahmen es aus
dem Innern des Zeltes und
brachten es zu Josua und
zu allen Kindern Israel,
und sie legten es vor
JHWH hin.
- 24 Da nahm Josua,
und ganz Israel mit ihm,
Achan,
den Sohn Serachs,
und das Silber und den
Mantel und die goldene
Stange,

und seine Söhne und seine Töchter,
 und seine Rinder und seine Esel und sein Kleinvieh,
 und sein Zelt und alles, was er hatte,
 und sie brachten sie hinauf in das Tal Achor.

- 25 Und Josua sprach:
 Wie hast du uns in Trübsal gebracht!
 JHWH wird dich in Trübsal bringen an diesem Tage!
 Und ganz Israel steinigte ihn,
 und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen;
- 26 und sie errichteten einen großen Steinhaufen über ihm,
 der bis auf diesen Tag da ist.
 Und JHWH wandte sich von der Glut seines Zornes.
 Darum gab man jenem Orte den Namen Tal Achor bis auf diesen Tag.

8 *Eroberung von Ai -
 Altarbau und
 Gesetzeslesung*

- 1 Und JHWH sprach zu Josua:
 Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
 Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich auf, ziehe hinauf nach Ai.
 Siehe,
 ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.
- 2 Und du sollst an Ai und an seinem König tun,
 so wie du an Jericho und an seinem König getan hast;
 jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern.
 Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt,
 in ihren Rücken.
- 3 Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf,
 um nach Ai hinaufzuziehen.

Und Josua wählte
dreißigtausend Mann aus,
streitbare Männer,
und sandte sie ab bei der
Nacht.

- 4 Und er gebot ihnen und sprach:
Sehet,
ihr sollt den Hinterhalt bilden gegen die Stadt, im Rücken der Stadt; entfernt euch nicht allzuweit von der Stadt, sondern seid alle bereit.
- 5 Und ich und alles Volk, das bei mir ist, wir wollen uns der Stadt nähern; und es soll geschehen, wenn sie herauskommen, uns entgegen, wie das erste Mal, so wollen wir vor ihnen fliehen.
- 6 Und sie werden herausziehen hinter uns her, bis wir sie von der Stadt abgerissen haben; denn sie werden sagen:

Sie fliehen vor uns wie das erste Mal!
Und wir wollen vor ihnen fliehen.

- 7 Dann sollt ihr euch aus dem Hinterhalt aufmachen und die Stadt in Besitz nehmen; und JHWH, euer Gott, wird sie in eure Hand geben.
- 8 Und es soll geschehen, wenn ihr die Stadt eingenommen habt, so sollt ihr die Stadt mit Feuer anzünden; nach dem Worte JHWHs sollt ihr tun. Sehet, ich habe es euch geboten.
-
- 9 Und Josua sandte sie ab, und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai. Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu.

- 10 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von Israel, vor dem Volke her nach Ai.
- 11 Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai.
- 12 Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt.
- 13 Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt;

- und Josua zog in selbiger Nacht mitten in das Tal.
- 14 Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen hinaus, Israel entgegen zum Streit, er und all sein Volk, an den bestimmten Ort, vor der Ebene. Er wußte aber nicht, daß ihm im Rücken der Stadt ein Hinterhalt gelegt war.
- 15 Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen und flohen des Weges zur Wüste.
- 16 Da wurde das ganze Volk, das in der Stadt war, zusammengerufen, um ihnen nachzujagen; und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt abgerissen.
- 17 Und es blieb kein Mann in Ai und Bethel übrig,

der nicht hinter Israel her
ausgezogen wäre;
und sie ließen die Stadt
offen und jagten Israel
nach.

- 18 Da sprach JHWH zu Josua:
Strecke den Speiß,
der in deiner Hand ist,
gegen Ai aus;
denn ich will es in deine
Hand geben.
Und Josua streckte den
Speiß,
der in seiner Hand war,
gegen die Stadt aus.
- 19 Und der Hinterhalt machte
sich eilends von seinem
Orte auf und lief,
als er seine Hand
ausstreckte,
und sie kamen in die Stadt
und nahmen sie ein;
und sie eilten und zündeten
die Stadt mit Feuer an.
- 20 Und die Männer von Ai
wandten sich um und
sahen,
und siehe,
der Rauch der Stadt stieg
gen Himmel empor;

und sie hatten keine Kraft,
dahin noch dorthin zu
fliehen.
Denn das Volk,
das nach der Wüste hin
geflohen war,
wandte sich um gegen die
Nachjagenden.

- 21 Denn als Josua und ganz
Israel sahen,
daß der Hinterhalt die
Stadt eingenommen hatte
und daß der Rauch der
Stadt emporstieg,
da kehrten sie um und
schlugen die Männer von
Ai.
- 22 Jene aber zogen aus der
Stadt ihnen entgegen,
so daß sie mitten zwischen
Israel waren,
die einen von hierher und
die anderen von dorthier.
Und sie schlugen sie,
bis ihnen kein Entronnener
oder Entkommener
übrigblieb.
- 23 Und den König von Ai
griffen sie lebendig und
brachten ihn zu Josua.

- 24 Und es geschah,
als Israel das Würgen aller
Bewohner von Ai auf dem
Felde,
in der Wüste,
wo sie ihnen nachgejagt
waren,
beendet hatte,
und sie alle durch die
Schärfe des Schwertes
gefallen,
bis sie aufgerieben waren,
da kehrte ganz Israel um
nach Ai,
und sie schlugen es mit der
Schärfe des Schwertes.
- 25 Und alle an selbigem Tage
Gefallenen,
sowohl Männer als Weiber,
waren zwölftausend,
alle Leute von Ai.
- 26 Und Josua zog seine Hand,
die er mit dem Spieße
ausgestreckt hatte,
nicht zurück,
bis man alle Bewohner von
Ai vertilgt hatte.
- 27 Nur das Vieh und die
Beute jener Stadt
plünderte Israel für sich,

- nach dem Worte JHWHs,
das er dem Josua geboten
hatte.
- 28 Und Josua verbrannte Ai
und machte es zu einem
ewigen Trümmerhaufen,
bis auf diesen Tag.
- 29 Und den König von Ai ließ
er an einen Baum hängen
bis zur Abendzeit;
und beim Untergang der
Sonne gebot Josua,
und sie nahmen seinen
Leichnam von dem Baume
herab und warfen ihn an
den Eingang des
Stadttores und errichteten
einen großen Steinhaufen
über ihm,
der bis auf diesen Tag da
ist.
- 30 Damals baute Josua dem
JHWH,
dem Gott Israels,
einen Altar auf dem Berge
Ebal,
- 31 so wie Mose,
der Knecht JHWHs,
den Kindern Israel geboten

hatte,
wie im Buche des Gesetzes
Moses geschrieben ist,
einen Altar von ganzen
Steinen,
über die man kein Eisen
geschwungen hatte.
Und sie opferten darauf
dem JHWH Brandopfer
und schlachteten
Friedensopfer.

32 Und er schrieb daselbst auf
die Steine eine Abschrift
des Gesetzes Moses,
welches er vor den Kindern
Israel geschrieben hatte.

33 Und ganz Israel und seine
Ältesten und Vorsteher und
seine Richter standen an
dieser und an jener Seite
der Lade,
den Priestern,
den Leviten,
gegenüber,
welche die Lade des
Bundes JHWHs trugen,
der Fremdling wie der
Eingeborene,
die eine Hälfte gegen den
Berg Gerisim hin und die
andere Hälfte gegen den

Berg Ebal hin,
wie Mose,
der Knecht JHWHs,
im Anfang geboten hatte,
das Volk Israel zu segnen.

34 Und danach las er alle
Worte des Gesetzes,
den Segen und den Fluch,
nach allem,
was im Buche des Gesetzes
geschrieben ist.

35 Es war kein Wort von
allem,
was Mose geboten hatte,
das Josua nicht der ganzen
Versammlung Israels
vorlas,
samt den Weibern und den
Kindern und dem
Fremdling,
der in ihrer Mitte wandelte.

9 *List der Gibeoniter
und ihre Rettung*

- 1 Und es geschah,
als alle die Könige es
hörten,
die diesseit des Jordan
waren,
auf dem Gebirge und in der
Niederung und an der
ganzen Küste des großen
Meeres gegen den Libanon
hin,
die Hethiter und die
Amoriter,
die Kanaaniter,
die Perisiter,
die Hewiter und die
Jebusiter:
- 2 da versammelten sie sich
allzumal,
um einmütig wider Josua
und wider Israel zu
streiten.
- 3 Als aber die Bewohner von
Gibeon hörten,
was Josua an Jericho und
an Ai getan hatte,
- 4 handelten sie auch
ihrerseits mit List und

- gingen und stellten sich als
Boten:
sie nahmen abgenutzte
Säcke für ihre Esel,
und abgenutzte und
geborstene und
zusammengebundene
Weinschläuche,
- 5 und abgenutzte und
geflickte Schuhe an ihre
Füße,
und abgenutzte Kleider auf
sich;
und alles Brot ihrer
Zehrung war vertrocknet
und war schimmelig.
- 6 Und sie gingen zu Josua in
das Lager nach Gilgal und
sprachen zu ihm und zu
den Männern von Israel:
Aus fernem Lande sind wir
gekommen,
und nun machet einen
Bund mit uns.
- 7 Aber die Männer von Israel
sprachen zu dem Hewiter:
Vielleicht wohnst du in
meiner Mitte,
und wie sollte ich einen
Bund mit dir machen?

- 8 Und sie sprachen zu Josua:
Wir sind deine Knechte.
Und Josua sprach zu ihnen:
Wer seid ihr,
und woher kommet ihr?
- 9 Und sie sprachen zu ihm:
Aus sehr fernem Lande
sind deine Knechte
gekommen,
um des Namens JHWHs,
deines Gottes,
willen;
denn wir haben seinen Ruf
gehört und alles,
was er in Ägypten getan,
- 10 und alles,
was er den beiden Königen
der Amoriter getan hat,
die jenseit des Jordan
waren,
Sihon,
dem König von Hesbon,
und Og,
dem König von Basan,
der zu Astaroth wohnte.
- 11 Da sprachen unsere
Ältesten und alle Bewohner
unseres Landes zu uns und
sagten:
Nehmet Zehrung mit euch

- auf den Weg und gehet
ihnen entgegen,
und sprecht zu ihnen:
Wir sind eure Knechte;
und nun machet einen
Bund mit uns!
- 12 Dieses unser Brot,
warm haben wir es aus
unseren Häusern als
Zehrung mitgenommen an
dem Tage,
da wir auszogen,
um zu euch zu gehen;
und nun siehe,
es ist vertrocknet und
schimmlig geworden.
- 13 Und diese Weinschläuche,
die wir neu gefüllt hatten,
siehe da,
sie sind geborsten;
und diese unsere Kleider
und unsere Schuhe sind
abgenutzt infolge des sehr
langen Weges.
-
- 14 Und die Männer nahmen
von ihrer Zehrung;
aber den Mund JHWHs
befragten sie nicht.

- 15 Und Josua machte Frieden mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen.
- 16 Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, daß sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten.
- 17 Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tage; und ihre Städte waren Gibeon und Kephira und Beeroth und Kirjath-Jearim.
- 18 Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze

- Gemeinde wider die Fürsten.
- 19 Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten.
- 20 Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben.
- 21 Und die Fürsten sprachen zu ihnen: Sie sollen am Leben bleiben. Und sie wurden Holzhauer und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde, so wie die Fürsten betreffs ihrer geredet hatten.
- 22 Und Josua rief sie und redete zu ihnen und sprach: Warum habt ihr uns

betrogen und gesagt:
Wir sind sehr weit von
euch,
da ihr doch mitten unter
uns wohnt?

- 23 Und nun,
verflucht seid ihr;
und nicht sollt ihr
aufhören,
Knechte zu sein,
sowohl Holzhauer als
Wasserschöpfer für das
Haus meines Gottes!
- 24 Und sie antworteten Josua
und sprachen:
Weil deinen Knechten für
gewiß berichtet wurde,
daß JHWH,
dein Gott,
Mose,
seinem Knechte,
geboten hat,
euch das ganze Land zu
geben und alle Bewohner
des Landes vor euch zu
vertilgen,
so fürchteten wir sehr für
unser Leben euretwegen
und taten diese Sache.
- 25 Und nun siehe,

wir sind in deiner Hand;
tue,
wie es gut und wie es recht
ist in deinen Augen,
uns zu tun.

- 26 Und er tat ihnen also und
errettete sie von der Hand
der Kinder Israel;
und sie töteten sie nicht.
- 27 Und Josua machte sie an
jenem Tage zu Holzhauern
und Wasserschöpfern für
die Gemeinde und für den
Altar JHWHs,
bis auf diesen Tag,
an dem Orte,
den er erwählen würde.

10 *Eroberung des
Südteils von Kanaan*

- 1 Und es geschah,
als Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
hörte,
daß Josua Ai eingenommen
und vertilgt habe,
daß er Ai und seinem
König ebenso getan,
wie er Jericho und seinem
König getan hatte,
und daß die Bewohner von
Gibeon Frieden mit Israel
gemacht hätten und in
ihrer Mitte wären:
- 2 da fürchteten sie sich sehr;
denn Gibeon war eine
große Stadt,
wie eine der Königsstädte,
und es war größer als Ai,
und alle seine Männer
waren Helden.
- 3 Und Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
sandte zu Hoham,
dem König von Hebron,
und zu Piream,
dem König von Jarmuth,
und zu Japhija,

- dem König von Lachis,
und zu Debir,
dem König von Eglon,
und ließ ihnen sagen:
- 4 Kommt zu mir herauf und
helft mir,
daß wir Gibeon schlagen;
denn es hat mit Josua und
mit den Kindern Israel
Frieden gemacht!
- 5 Da versammelten sich und
zogen herauf die fünf
Könige der Amoriter,
der König von Jerusalem,
der König von Hebron,
der König von Jarmuth,
der König von Lachis,
der König von Eglon,
sie und alle ihre Heerlager;
und sie lagerten sich wider
Gibeon und stritten wider
dasselbe.
- 6 Und die Männer von
Gibeon sandten zu Josua
in das Lager nach Gilgal
und ließen ihm sagen:
Ziehe deine Hände nicht
ab von deinen Knechten;
komm eilends zu uns
herauf und rette uns und

hilf uns;
denn alle Könige der
Amoriter,
die das Gebirge bewohnen,
haben sich wider uns
versammelt.

7 Und Josua zog von Gilgal
hinauf,
er und alles Kriegsvolk mit
ihm und alle streitbaren
Männer.

8 Und JHWH sprach zu
Josua:
Fürchte dich nicht vor
ihnen,
denn ich habe sie in deine
Hand gegeben;
kein Mann von ihnen wird
vor dir standhalten.

9 Und Josua kam plötzlich
über sie;
die ganze Nacht zog er von
Gilgal hinauf.

10 Und JHWH verwirrte sie
vor Israel;
und er richtete eine große
Niederlage unter ihnen an
zu Gibeon und jagte ihnen
nach auf dem Wege der

Anhöhe von Beth-Horon
und schlug sie bis Aseka
und bis Makkeda.

11 Und es geschah,
als sie vor Israel flohen,
sie stiegen hinunter von
Beth-Horon da warf JHWH
große Steine vom Himmel
auf sie herab,
bis Aseka,
daß sie starben.
Es waren derer,
welche durch die
Hagelsteine starben,
mehr als derer,
welche die Kinder Israel
mit dem Schwerte töteten.

12 Damals redete Josua zu
JHWH,
an dem Tage,
da JHWH die Amoriter vor
den Kindern Israel
dahingab,
und sprach vor den Augen
Israels:
Sonne,
stehe still zu Gibeon;
und du,
Mond,
im Tale Ajjalon!

- 13 Und die Sonne stand still,
und der Mond blieb stehen,
bis die Nation sich an ihren
Feinden gerächt hatte.
(Ist das nicht geschrieben
im Buche Jaschar?) Und
die Sonne blieb mitten am
Himmel stehen und eilte
nicht zum Untergang,
ungefähr einen ganzen
Tag.
- 14 Und es war kein Tag wie
dieser,
vor ihm und nach ihm,
daß JHWH auf die Stimme
eines Menschen gehört
hätte;
denn JHWH stritt für
Israel.
- 15 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
kehrte in das Lager nach
Gilgal zurück.
- 16 Jene fünf Könige aber
flohen und versteckten sich
in der Höhle zu Makkeda.
- 17 Und es wurde Josua
berichtet und gesagt:
Die fünf Könige sind

- gefunden worden,
versteckt in der Höhle zu
Makkeda.
- 18 Und Josua sprach:
Wälzet große Steine an die
Mündung der Höhle,
und bestellet Männer über
dieselbe,
um sie zu bewachen.
- 19 Ihr aber,
stehet nicht still,
jaget euren Feinden nach
und schlaget ihren
Nachtrab;
laßt sie nicht in ihre Städte
kommen,
denn JHWH,
euer Gott,
hat sie in eure Hand
gegeben!
- 20 Und es geschah,
als Josua und die Kinder
Israel geendigt hatten,
eine sehr große Niederlage
unter ihnen anzurichten,
bis sie aufgerieben waren,
(die Entronnenen von
ihnen entrannen aber und
kamen in die festen Städte)

- 21 da kehrte das ganze Volk in Frieden zu Josua zurück, in das Lager nach Makkeda; niemand spitzte seine Zunge gegen die Kinder Israel.
- 22 Und Josua sprach: Öffnet die Mündung der Höhle und bringet diese fünf Könige aus der Höhle zu mir heraus!
- 23 Und sie taten also und brachten diese fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus: den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmuth, den König von Lachis, den König von Eglon.
- 24 Und es geschah, als sie diese Könige zu Josua herausgebracht hatten, da rief Josua alle Männer von Israel und sprach zu den Anführern der Kriegersleute, die mit ihm gezogen waren:

- Tretet herzu, setzt eure Füße auf die Hälsen dieser Könige! Und sie traten herzu und setzten ihre Füße auf ihre Hälsen.
- 25 Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht, seid stark und mutig! Denn so wird JHWH allen euren Feinden tun, wider die ihr streitet.
- 26 Und danach erschlug Josua sie und tötete sie und hängte sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.
- 27 Und es geschah zur Zeit des Sonnenuntergangs, da gebot Josua, und man nahm sie von den Bäumen herab und warf sie in die Höhle, wo sie sich versteckt hatten; und man legte große Steine an die Mündung der Höhle, die bis auf diesen selbigen Tag da sind.

28 Und Josua nahm an jenem Tage Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes; und seinen König, die Stadt und alle Seelen, die darin waren, verbannte er: er ließ keinen Entronnenen übrig; und er tat dem König von Makkeda, so wie er dem König von Jericho getan hatte.

29 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna und stritt wider Libna.

30 Und JHWH gab es auch in die Hand Israels, samt seinem König; und er schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen darin übrig; und er tat seinem König, so wie er dem König von

Jericho getan hatte.

-

31 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis; und er belagerte es und stritt wider dasselbe.

32 Und JHWH gab Lachis in die Hand Israels; und er nahm es am zweiten Tage ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren, nach allem, was er Libna getan hatte.

33 Damals zog Horam, der König von Geser, herauf, um Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn und sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb.

-

34 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon; und sie belagerten es und

stritten wider dasselbe.

- 35 Und sie nahmen es an selbigem Tage ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes; und alle Seelen, die darin waren, verbannte er an selbigem Tage, nach allem was er Lachis getan hatte.
-
- 36 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron hinauf, und sie stritten wider dasselbe.
- 37 Und sie nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, samt seinem König und allen seinen Städten und allen Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig, nach allem, was er Eglon getan hatte; und er verbannte es und

alle Seelen,
die darin waren.

-

- 38 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir und stritt wider dasselbe.
- 39 Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig; wie er Hebron getan, und wie er Libna und seinem König getan hatte, also tat er Debir und seinem König.
- 40 Und Josua schlug das ganze Land, das Gebirge und den Süden und die Niederung und die Abhänge und alle ihre Könige: er ließ keinen Entronnenen übrig; und alles,

was Odem hatte,
verbannte er,
so wie JHWH,
der Gott Israels,
geboten hatte.

- 41 Und Josua schlug sie von
Kades-Barnea bis Gasa,
und das ganze Land Gosen
bis Gibeon.
- 42 Und alle diese Könige und
ihr Land nahm Josua auf
einmal;
denn JHWH,
der Gott Israels,
stritt für Israel.
- 43 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
kehrte in das Lager nach
Gilgal zurück.

*11 Siege im Norden
Kanaans und
Eroberung des
übrigen Landes*

- 1 Und es geschah,
als Jabin,
der König von Hazor,
es hörte,
sandte er zu Jobab,
dem König von Madon,
und zu dem König von
Schimron und zu dem
König von Akschaph
- 2 und zu den Königen,
die gegen Norden waren im
Gebirge und in der Ebene
südlich von Kinneroth und
in der Niederung und im
Hügelgebiet von Dor gegen
Westen,
- 3 zu den Kanaanitern gegen
Osten und gegen Westen,
und zu den Amoritern und
den Hethitern und den
Perisitern und den
Jebusitern im Gebirge,
und zu den Hewitern am
Fuße des Hermon im
Lande Mizpa.

- 4 Und sie zogen aus,
sie und alle ihre Heerlager
mit ihnen,
ein großes Volk,
wie der Sand,
der am Ufer des Meeres ist,
an Menge,
und sehr viele Rosse und
Wagen.
- 5 Und alle diese Könige
trafen zusammen und
kamen und lagerten sich
miteinander am Wasser
Merom,
um mit Israel zu streiten.
- 6 Da sprach JHWH zu Josua:
Fürchte dich nicht vor
ihnen;
denn morgen um diese Zeit
will ich sie allesamt
erschlagen vor Israel
dahingeben:
ihre Rosse sollst du lähmen
und ihre Wagen mit Feuer
verbrennen.
- 7 Und Josua,
und alles Kriegsvolk mit
ihm,
kam plötzlich über sie am
Wasser Merom,

- und sie überfielen sie.
- 8 Und JHWH gab sie in die
Hand Israels,
und sie schlugen sie und
jagten ihnen nach bis
Zidon,
der großen Stadt,
und bis Misrephot-Majim
und bis in die Talebene von
Mizpe gegen Osten;
und sie schlugen sie,
bis ihnen kein Entronnener
übrigblieb.
- 9 Und Josua tat ihnen,
so wie JHWH ihm gesagt
hatte:
ihre Rosse lähmte er,
und ihre Wagen verbrannte
er mit Feuer.
- 10 Und Josua kehrte in
selbiger Zeit zurück und
nahm Hazor ein,
und seinen König erschlug
er mit dem Schwerte;
denn Hazor war vordem die
Hauptstadt aller dieser
Königreiche.
- 11 Und sie schlugen alle
Seelen,

die darin waren,
mit der Schärfe des
Schwertes,
indem sie sie verbannten:
nichts blieb übrig,
was Odem hatte;
und Hazor verbrannte er
mit Feuer.

12 Und alle Städte dieser
Könige,
samt allen ihren Königen,
nahm Josua ein und schlug
sie mit der Schärfe des
Schwertes und verbannte
sie,
so wie Mose,
der Knecht JHWHs,
geboten hatte.

13 Nur alle die Städte,
die auf ihren Hügeln
standen,
verbrannte Israel nicht;
ausgenommen Hazor allein,
das verbrannte Josua.

14 Und alle Beute dieser
Städte und das Vieh
plünderten die Kinder
Israel für sich;
doch alle Menschen
schlugen sie mit der

Schärfe des Schwertes,
bis sie sie vertilgt hatten:
sie ließen nichts übrig,
was Odem hatte.

15 Wie JHWH Mose,
seinem Knechte,
geboten hatte,
also gebot Mose Josua,
und also tat Josua;
er ließ nichts fehlen von
allem,
was JHWH dem Mose
geboten hatte.

16 Und Josua nahm dieses
ganze Land,
das Gebirge und den
ganzen Süden und das
ganze Land Gosen und die
Niederung und die Ebene,
und das Gebirge Israel und
seine Niederung,
von dem kahlen Gebirge,

17 das gegen Seir aufsteigt,
bis Baal-Gad in der
Talebene des Libanon,
am Fuße des Berges
Hermon;
und alle ihre Könige ergriff
er und erschlug sie und
tötete sie.

- 18 Lange Zeit führte Josua Krieg mit allen diesen Königen.
- 19 Es war keine Stadt, die sich den Kindern Israel friedlich ergab, außer den Hewitern, die zu Gibeon wohnten; alles nahmen sie mit Krieg ein.
- 20 Denn von JHWH war es, daß sie ihr Herz verhärteten zum Kriege mit Israel, damit sie vertilgt würden, ohne daß ihnen Gnade widerführe, sondern damit sie vertilgt würden, so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 21 Und Josua kam in selbiger Zeit und rottete die Enakim aus von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab und von dem ganzen Gebirge Juda und von dem ganzen Gebirge

- Israel:
mit ihren Städten
verbannte sie Josua.
- 22 Es blieben keine Enakim in dem Lande der Kinder Israel übrig; nur zu Gasa, zu Gath und zu Asdod blieben sie übrig.
- 23 Und so nahm Josua das ganze Land, nach allem, was JHWH zu Mose geredet hatte; und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, nach ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Kriege.

12 *Liste der besiegten
Könige*

- 1 Und dies sind die Könige
des Landes,
welche die Kinder Israel
schlugen,
und deren Land sie in
Besitz nahmen jenseit des
Jordan,
gegen Sonnenaufgang,
vom Flusse Arnon bis zum
Berge Hermon,
und die ganze Ebene gegen
Osten:
- 2 Sihon,
der König der Amoriter,
der zu Hesbon wohnte;
er herrschte von Aroer an,
das am Ufer des Flusses
Arnon liegt,
und zwar von der Mitte
des Flußtales an,
und über das halbe Gilead
bis an den Fluß Jabbok,
die Grenze der Kinder
Ammon,
- 3 und über die Ebene bis an
den See Kinneroth,
gegen Osten,
und bis an das Meer der

- Ebene,
das Salzmeer,
gegen Osten,
nach Beth-Jesimoth hin,
und gegen Süden unter
den Abhängen des Pisga;
- 4 und das Gebiet Ogs,
des Königs von Basan,
von dem Überrest der
Rephaim,
der zu Astaroth und zu
Edrei wohnte;
- 5 und er herrschte über den
Berg Hermon und über
Salka und über das ganze
Basan,
bis an die Grenze der
Gesuriter und der
Maakathiter,
und über das halbe Gilead,
die Grenze Sihons,
des Königs von Hesbon.
- 6 Mose,
der Knecht JHWHs,
und die Kinder Israel
schlugen sie;
und Mose,
der Knecht JHWHs,
gab es als Besitztum den
Rubenitern und den

Gaditern und dem halben Stamme Manasse.

- 7 Und dies sind die Könige des Landes, welche Josua und die Kinder Israel schlugen diesseit des Jordan, nach Westen hin, von Baal-Gad in der Talebene des Libanon, bis an das kahle Gebirge, das gegen Seir aufsteigt. Und Josua gab es den Stämmen Israels als Besitztum, nach ihren Abteilungen,
- 8 im Gebirge und in der Niederung und in der Ebene und an den Abhängen und in der Wüste und im Süden: die Hethiter und die Amoriter und die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:
- 9 der König von Jericho: einer;
der König von Ai,

das zur Seite von Bethel liegt,
einer;

- 10 der König von Jerusalem: einer;
der König von Hebron: einer;
- 11 der König von Jarmuth: einer;
der König von Lachis: einer;
- 12 der König von Eglon: einer;
der König von Geser: einer;
- 13 der König von Debir: einer;
der König von Geder: einer;
- 14 der König von Horma: einer;
der König von Arad: einer;
- 15 der König von Libna: einer;
der König von Adullam: einer;

- 16 der König von Makkeda:
einer;
der König von Bethel:
einer;
- 17 der König von Tappuach:
einer;
der König von Hepher:
einer;
- 18 der König von Aphek:
einer;
der König von Lascharon:
einer;
- 19 der König von Madon:
einer;
der König von Hazor:
einer;
- 20 der König von
Schimron-Meron:
einer;
der König von Akschaph:
einer;
- 21 der König von Taanak:
einer;
der König von Megiddo:
einer;
- 22 der König von Kedesch:
einer;

- der König von Jokneam,
am Karmel:
einer;
- 23 der König von Dor,
in dem Hügellgebiet von
Dor:
einer;
der König von Gojim zu
Gilgal:
einer;
- 24 der König von Tirza:
einer.
Aller Könige waren
einunddreißig.

13 *Noch nicht
eingenommenes
Land*

- 1 Und Josua war alt,
wohlbetagt,
und JHWH sprach zu ihm:
Du bist alt,
wohlbetagt,
und vom Lande ist sehr viel
übrig in Besitz zu nehmen.
- 2 Dies ist das Land,
das noch übrig ist:
alle Bezirke der Philister
und das ganze Gesuri;
- 3 von dem Sihor,
der vor Ägypten fließt,
bis an die Grenze von
Ekron gegen Norden,
wird es zu den Kanaanitern
gerechnet;
die fünf Fürsten der
Philister:
der Gasiter,
der Asdoditer,
der Askaloniter,
der Gathiter und der
Ekroniter,
und die Awim.
- 4 Im Süden das ganze Land

- der Kanaaniter und Meara,
das den Zidoniern gehört,
bis Aphek,
bis an die Grenze der
Amoriter;
- 5 und das Land der Gibliter
und der ganze Libanon
gegen Sonnenaufgang,
von Baal-Gad,
am Fuße des Berges
Hermon,
bis man nach Hamath
kommt;
- 6 alle Bewohner des
Gebirges,
vom Libanon bis
Misrephot-Majim,
alle Zidonier.
Ich selbst werde sie vor den
Kindern Israel austreiben;
nur verlose es Israel als
Erbteil,
so wie ich dir geboten
habe.
- 7 Und nun verteile dieses
Land als Erbteil den neun
Stämmen und dem halben
Stamme Manasse.
-

Ostjordanland für Ruben,
Gad und den halben
Stamm Manasse

- 8 Mit ihm haben die Rubeniter und die Gaditer ihr Erbteil empfangen, welches Mose ihnen gegeben hat jenseit des Jordan gegen Osten, so wie Mose, der Knecht JHWHs, es ihnen gegeben hat:
- 9 von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon ist, und zwar von der Stadt, die mitten im Flußtale liegt, und die ganze Ebene Medeba bis Dibon,
- 10 und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon regierte, bis zur Grenze der Kinder Ammon;
- 11 und Gilead und das Gebiet der Gesuriter und der Maakathiter und den ganzen Berg Hermon und

das ganze Basan bis Salka,

- 12 das ganze Reich Ogs in Basan, der zu Astaroth und zu Edrei regierte; (er war von dem Überrest der Rephaim übriggeblieben;) und Mose schlug sie und trieb sie aus.
- 13 Aber die Kinder Israel trieben die Gesuriter und die Maakathiter nicht aus; und Gesur und Maakath haben in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag.
- 14 Nur dem Stamme Levi gab er kein Erbteil; die Feueropfer JHWHs, des Gottes Israels, sind sein Erbteil, so wie er zu ihm geredet hat.
- 15 Und Mose gab dem Stamme der Kinder Ruben nach ihren Geschlechtern.
- 16 Und es wurde ihnen als Gebiet zuteil:

von Aroer an,
das am Ufer des Flusses
Arnon ist,
und zwar von der Stadt,
die mitten im Flußtale
liegt,
und die ganze Ebene bei
Medeba;

- 17 Hesbon und alle seine
Städte,
die in der Ebene sind:
Dibon und Bamoth-Baal
und Beth-Baal-Meon,
- 18 und Jahza und Kedemoth
und Mephaath,
- 19 und Kirjathaim und Sibma
und Zereth-Schachar auf
dem Berge der Talebene,
- 20 und Beth-Peor und die
Abhänge des Pisga und
Beth-Jesimoth,
- 21 und alle Städte der Ebene,
und das ganze Reich
Sihons,
des Königs der Amoriter,
der zu Hesbon regierte,
welchen Mose schlug,
ihn und die Fürsten von

Midian:
Ewi und Rekem und Zur
und Hur und Reba,
die Herrscher Sihons,
Bewohner des Landes.

- 22 Und Bileam,
den Sohn Beors,
den Wahrsager,
töteten die Kinder Israel
mit dem Schwerte,
nebst ihren Erschlagenen.
- 23 Und die Grenze der Kinder
Ruben war der Jordan und
das Angrenzende.
Das war das Erbteil der
Kinder Ruben,
nach ihren Geschlechtern,
die Städte und ihre Dörfer.
- 24 Und Mose gab dem
Stamme Gad,
den Kindern Gad,
nach ihren Geschlechtern.
- 25 Und es wurde ihnen als
Gebiet zuteil:
Jaser und alle Städte
Gileads,
und die Hälfte des Landes
der Kinder Ammon bis
Aroer,

das vor Rabba liegt;

- 26 und von Hesbon bis Ramath-Mizpe und Betonim, und von Machanaim bis an die Grenze von Lidebir;
- 27 und in der Talebene: Beth-Haram und Beth-Nimra und Sukkoth und Zaphon, der Rest von dem Reiche Sihons, des Königs von Hesbon, der Jordan und das Angrenzende bis an das Ende des Sees Kinnereth, jenseit des Jordan gegen Osten.
- 28 Das war das Erbteil der Kinder Gad nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.
- 29 Und Mose gab dem halben Stamme Manasse. Und dem halben Stamme der Kinder Manasse wurde nach ihren Geschlechtern zuteil.

- 30 Und ihr Gebiet war von Machanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, sechzig Städte.
- 31 Und das halbe Gilead, und Astaroth und Edrei, die Städte des Reiches Ogs, in Basan, wurden den Söhnen Makirs, des Sohnes Manasses, zuteil, der Hälfte der Söhne Makirs, nach ihren Geschlechtern.
- 32 Das ist es, was Mose in den Ebenen Moabs als Erbe ausgeteilt hat, jenseit des Jordan von Jericho, gegen Osten.
- 33 Aber dem Stamme Levi gab Mose kein Erbteil; JHWH,

der Gott Israels,
ist ihr Erbteil,
so wie er zu ihnen geredet
hat.

*14 Vorbereitungen zur
Auslosung des
Westjordanlandes*

- 1 Und dies ist es,
was die Kinder Israel als
Erbe im Lande Kanaan
erhielten,
was Eleasar,
der Priester,
und Josua,
der Sohn Nuns,
und die Häupter der Väter
der Stämme der Kinder
Israel ihnen als Erbe
austeilten,
- 2 durch das Los ihres
Erteils;
so wie JHWH durch Mose
geboten hatte betreffs der
neun Stämme und des
halben Stammes.
- 3 Denn das Erbteil der zwei
Stämme und des halben
Stammes hatte Mose
jenseit des Jordan gegeben;
den Leviten aber hatte er
kein Erbteil in ihrer Mitte
gegeben.
- 4 Denn die Söhne Josephs

bildeten zwei Stämme,
 Manasse und Ephraim;
 und man gab den Leviten
 kein Teil im Lande,
 außer Städten zum
 Wohnen und deren
 Bezirken für ihr Vieh und
 für ihre Habe.

- 5 So wie JHWH dem Mose
 geboten hatte,
 also taten die Kinder Israel,
 und sie teilten das Land.

Erbteil des Kaleb

- 6 Und die Kinder Juda traten
 in Gilgal zu Josua;
 und Kaleb,
 der Sohn Jephunnes,
 der Kenisiter,
 sprach zu ihm:
 Du kennst das Wort,
 welches JHWH zu Mose,
 dem Manne Gottes,
 meinet- und deinetwegen in
 Kades-Barnea geredet hat.
- 7 Vierzig Jahre war ich alt,
 als Mose,
 der Knecht JHWHs,
 mich von Kades-Barnea
 aussandte,

um das Land
 auszukundschaften;
 und ich brachte ihm
 Antwort,
 wie es mir ums Herz war.

- 8 Und meine Brüder,
 die mit mir hinaufgezogen
 waren,
 machten das Herz des
 Volkes verzagt;
 ich aber bin JHWH,
 meinem Gott,
 völlig nachgefolgt.
- 9 Da schwur Mose an
 selbigem Tage und sprach:
 Wenn nicht das Land,
 auf welches dein Fuß
 getreten ist,
 dir und deinen Söhnen zum
 Erbteil wird ewiglich!
 Denn du bist JHWH,
 meinem Gott,
 völlig nachgefolgt.
- 10 Und nun siehe,
 JHWH hat mich am Leben
 erhalten,
 so wie er geredet hat,
 diese fünfundvierzig Jahre,
 seitdem JHWH dieses
 Wort zu Mose geredet hat,

als Israel in der Wüste
umherwanderte;
und nun siehe,
ich bin heute
fünfundachtzig Jahre alt.

11 Ich bin heute noch so stark
wie an dem Tage,
da Mose mich aussandte;
wie meine Kraft damals,
so ist meine Kraft jetzt
zum Streite und um aus-
und einzuziehen.

12 Und nun gib mir dieses
Gebirge,
von welchem JHWH an
jenem Tage geredet hat;
denn du hast an jenem
Tage gehört,
daß die Enakim daselbst
sind und große,
feste Städte.
Vielleicht ist JHWH mit
mir,
daß ich sie austreibe,
so wie JHWH geredet hat.

13 Und Josua segnete ihn und
gab dem Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
Hebron zum Erbteil.

14 Daher ward Hebron dem
Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
dem Kenisiter,
zum Erbteil bis auf diesen
Tag,
weil er JHWH,
dem Gott Israels,
völlig nachgefolgt war.

15 Der Name Hebrons war
aber vordem:
Stadt Arbas;
er war der größte Mann
unter den Enakim.
Und das Land hatte Ruhe
vom Kriege.

15 *Erbteil des Stammes
Juda*

- 1 Und das Los fiel für den Stamm der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern, nach der Grenze Edoms hin, der Wüste Zin, gegen Mittag, im äußersten Süden.
- 2 Und ihre Südgrenze war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich gegen Süden wendet;
- 3 und sie lief aus südwärts von der Anhöhe Akrabbim und ging hinüber nach Zin, und sie stieg hinauf südlich von Kades-Barnea und ging hinüber nach Hezron, und sie stieg hinauf nach Addar und wandte sich nach Karka,
- 4 und sie ging hinüber nach Azmon und lief aus an dem Bache Ägyptens; und der Ausgang der Grenze war nach dem

Meere hin.
Das soll eure Südgrenze sein.

-

- 5 Und die Grenze gegen Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. Und die Grenze an der Nordseite war von der Meereszunge an, vom Ende des Jordan;
- 6 und die Grenze stieg hinauf nach Beth-Hogla und ging hinüber nördlich von Beth-Araba; und die Grenze stieg hinauf zum Steine Bohans, des Sohnes Rubens;
- 7 und die Grenze stieg von dem Tale Achor hinauf nach Debir, und sie wandte sich nördlich nach Gilgal, welches der Anhöhe Adummim gegenüber liegt, die südlich von dem Bache ist; und die Grenze ging hinüber zum Wasser En-Semes,

und ihr Ausgang war nach En-Rogel hin;

- 8 und die Grenze stieg das Tal des Sohnes Hinnoms hinauf, nach der Südseite der Jebusiter, das ist Jerusalem; und die Grenze stieg zu dem Gipfel des Berges hinauf, welcher vor dem Tale Hinnom, gegen Westen, am Ende der Talebene der Rephaim, gegen Norden liegt;
- 9 und die Grenze zog sich herum von dem Gipfel des Berges nach der Quelle des Wassers Nephtoch, und lief nach den Städten des Gebirges Ephron hin; und die Grenze zog sich herum nach Baala, das ist Kirjath-Jearim;
- 10 und von Baala wandte sich die Grenze gegen Westen nach dem Gebirge Seir und ging hinüber nach der

Nordseite des Berges Jearim, das ist Kesalon, und sie stieg hinab nach Beth-Semes und ging hinüber nach Timna;

- 11 und die Grenze lief nach der Nordseite von Ekron hin; und die Grenze zog sich herum nach Schikkeron und ging hinüber nach dem Berge von Baala, und sie lief aus bei Jabneel; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meere hin.
-
- 12 Und die Westgrenze war das große Meer und das Angrenzende. Das war die Grenze der Kinder Juda ringsum nach ihren Geschlechtern.
- 13 Und Kaleb, dem Sohne Jephunnes, gab er ein Teil inmitten der Kinder Juda, nach dem Befehle JHWHs an Josua:

Die Stadt Arbas,
des Vaters Enaks,
das ist Hebron.

- 14 Und Kaleb trieb von
dann aus die drei Söhne
Enaks,
Scheschai und Achiman
und Talmai,
Kinder Enaks.
- 15 Und von dann zog er
hinauf gegen die Bewohner
von Debir;
der Name von Debir war
aber vordem
Kirjath-Sepher.
- 16 Und Kaleb sprach:
Wer Kirjath-Sepher schlägt
und es einnimmt,
dem gebe ich meine
Tochter Aksa zum Weibe.
- 17 Da nahm es Othniel ein,
der Sohn Kenas',
ein Bruder Kaleb's;
und er gab ihm seine
Tochter Aksa zum Weibe.
- 18 Und es geschah,
als sie einzog,
da trieb sie ihn an,

ein Feld von ihrem Vater
zu fordern.
Und sie sprang von dem
Esel herab.
Und Kaleb sprach zu ihr:
Was ist dir?

- 19 Und sie sprach:
Gib mir einen Segen;
denn ein Mittagsland hast
du mir gegeben,
so gib mir auch
Wasserquellen!
Da gab er ihr die oberen
Quellen und die unteren
Quellen.
- 20 Das war das Erbteil des
Stammes der Kinder Juda,
nach ihren Geschlechtern.
- 21 Und die Städte am Ende
des Stammes der Kinder
Juda,
gegen die Grenze Edoms
hin im Süden,
waren:
Kabzeel und Eder und
Jagur,
- 22 und Kina und Dimona und
Adada,

- 23 und Kedesch und Hazor
und Jithnan;
- 24 Siph und Telem und
Bealoth,
- 25 und Neu-Hazor und
Kerijoth-Hezron,
das ist Hazor;
- 26 Amam und Schema und
Molada,
- 27 und Hazor-Gadda und
Heschmon und Beth-Pelet,
- 28 und Hazar-Schual und
Beerseba und Bisjothja;
- 29 Baala und Ijim und Ezem,
- 30 und El-Tolad und Kesil und
Horma,
- 31 und Ziklag und Madmanna
und Sansanna,
- 32 und Lebaoth und Schilchim
und Ajin und Rimmon:
aller Städte waren
neunundzwanzig und ihre
Dörfer.
-

- 33 In der Niederung:
Eschtaol und Zorha und
Aschna,
- 34 und Sanoach und
En-Gannim,
Tappuach und Enam,
- 35 Jarmuth und Adullam,
Soko und Aseka,
- 36 und Schaaraim und
Adithaim und Gedera und
Gederothaim:
vierzehn Städte und ihre
Dörfer.
- 37 Zenan und Hadascha und
Migdal-Gad,
- 38 und Dilhan und Mizpe und
Joktheel,
- 39 Lachis und Bozkath und
Eglon,
- 40 und Kabbon und Lachmas
und Kithlisch,
- 41 und Gederoth,
Beth-Dagon und Naama
und Makkeda:
sechzehn Städte und ihre

Dörfer.

- 42 Libna und Ether und
Aschan,
- 43 und Jiphtach und Aschna
und Nezib,
- 44 und Kehila und Aksib und
Marescha:
neun Städte und ihre
Dörfer.
- 45 Ekron und seine
Tochterstädte und seine
Dörfer.
- 46 Von Ekron an und
westwärts,
alle,
die zur Seite von Asdod
lagen,
und ihre Dörfer:
- 47 Asdod,
seine Tochterstädte und
seine Dörfer;
Gasa,
seine Tochterstädte und
seine Dörfer,
bis an den Bach Ägyptens,
und das große Meer und
das Angrenzende.

- 48 Und im Gebirge:
Schamir und Jattir und
Soko,
- 49 und Danna und
Kirjath-Sanna,
das ist Debir,
- 50 und Anab und Eschtemo
und Anim,
- 51 und Gosen und Holon und
Gilo:
elf Städte und ihre Dörfer.
- 52 Arab und Duma und
Eschhan,
- 53 und Janum und
Beth-Tappuach und
Apheka,
- 54 und Humta und
Kirjath-Arba,
das ist Hebron,
und Zior:
neun Städte und ihre
Dörfer.
- 55 Maon,
Karmel und Siph und Juta,
- 56 und Jisreel und Jokdeam

und Sanoach,

- 57 Kajin,
Gibeä und Timna:
zehn Städte und ihre
Dörfer.
- 58 Halchul,
Beth-Zur und Gedor,
- 59 und Maarath und
Beth-Anoth und Eltekon:
sechs Städte und ihre
Dörfer.
- 60 Kirjath-Baal,
das ist Kirjath-Jearim,
und Rabba:
zwei Städte und ihre
Dörfer.
-
- 61 In der Wüste:
Beth-Araba,
Middin und Sekaka,
- 62 und Nibschan und
Ir-Hammelach und Engedi:
sechs Städte und ihre
Dörfer.
- 63 Aber die Jebusiter,
die Bewohner von

Jerusalem,
die Kinder Juda
vermochten sie nicht
auszutreiben;
und die Jebusiter haben
mit den Kindern Juda in
Jerusalem gewohnt bis auf
diesen Tag.

16 *Erbteil des Stammes
Ephraim*

- 1 Und das Los kam heraus für die Söhne Josephs vom Jordan von Jericho an, bei dem Wasser von Jericho gegen Osten: die Wüste, die von Jericho auf das Gebirge von Bethel hinaufsteigt;
- 2 und die Grenze lief von Bethel nach Lus und ging hinüber nach der Grenze der Arkiter, nach Ataroth;
- 3 und sie stieg westwärts hinab nach der Grenze der Japhletiter, bis an die Grenze von Unter-Beth-Horon und bis Geser; und ihr Ausgang war nach dem Meere hin.
- 4 So erhielten die Söhne Josephs, Manasse und Ephraim, ihr Erbteil.

- 5 Und es war die Grenze der Kinder Ephraim, nach ihren Geschlechtern: Die Grenze ihres Erbteils gegen Osten war Ateroth-Addar bis Ober-Beth-Horon,
- 6 und die Grenze lief gegen Westen nach Mikmethath hin, nördlich; und die Grenze wandte sich gegen Osten nach Taanath-Silo und ging daran vorbei gegen Osten nach Janocha;
- 7 und sie stieg von Janocha hinab nach Ataroth und Naarath, und stieß an Jericho und lief aus am Jordan;
- 8 von Tappuach ging die Grenze gegen Westen nach dem Bache Kana, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Ephraim nach ihren Geschlechtern,

9 nebst den Städten,
welche für die Kinder
Ephraim abgesondert
wurden inmitten des
Erbteils der Kinder
Manasse:
alle Städte und ihre Dörfer.

-

10 Aber sie trieben die
Kanaaniter nicht aus,
die zu Geser wohnten;
und die Kanaaniter haben
inmitten von Ephraim
gewohnt bis auf diesen
Tag,
und sie wurden
fronpflichtig.

17 *Erbteil des halben
Stammes Manasse*

1 Und das Los kam heraus
für den Stamm Manasse,
denn er war der
Erstgeborene Josephs für
Makir,
den Erstgeborenen
Manasses,
den Vater Gileads;
da er ein Kriegsmann war,
so wurden ihm Gilead und
Basan zuteil.

2 Und es kam heraus für die
übrigen Söhne Manasses,
nach ihren Geschlechtern:
für die Söhne Abiesers und
für die Söhne Heleks und
für die Söhne Asriels und
für die Söhne Sichems und
für die Söhne Hephers und
für die Söhne Schemidas;
das waren die Kinder
Manasses,
des Sohnes Josephs,
die Männlichen,
nach ihren Geschlechtern.

3 Und Zelophchad,
der Sohn Hephers,
des Sohnes Gileads,

des Sohnes Makirs,
des Sohnes Manasses,
hatte keine Söhne,
sondern nur Töchter;
und dies sind die Namen
seiner Töchter:
Machla und Noa,
Chogla,
Milka und Tirza.

- 4 Und sie traten herzu vor
Elesar,
den Priester,
und vor Josua,
den Sohn Nuns,
und vor die Fürsten,
und sprachen:
JHWH hat Mose geboten,
uns ein Erbteil unter
unseren Brüdern zu geben.
Und er gab ihnen,
nach dem Befehle JHWHs,
ein Erbteil unter den
Brüdern ihres Vaters.
- 5 Und so fielen dem Manasse
zehn Anteile zu,
außer dem Lande Gilead
und Basan,
das jenseit des Jordan
liegt;
- 6 denn die Töchter Manasses

erhielten ein Erbteil unter
seinen Söhnen.
Das Land Gilead aber
wurde den übrigen Söhnen
Manasses zuteil.

- 7 Und die Grenze Manasses
war von Aser nach
Mikmethath,
das vor Sichem liegt;
und die Grenze ging nach
rechts zu den Bewohnern
von En-Tappuach hin.
- 8 Dem Manasse gehörte das
Land Tappuach;
aber Tappuach,
an der Grenze Manasses,
gehörte den Kindern
Ephraim.
- 9 Und die Grenze stieg hinab
nach dem Bache Kana,
südlich vom Bache.
Diese Städte gehörten
Ephraim inmitten der
Städte Manasses.
Und das Gebiet Manasses
war nördlich vom Bache,
und sein Ausgang war nach
dem Meere hin.
- 10 Gegen Süden gehörte es

dem Ephraim,
und gegen Norden dem
Manasse;
und das Meer war seine
Grenze.
Und gegen Norden stießen
sie an Aser,
und gegen Osten an
Issaschar.

11 Und Manasse erhielt in
Issaschar und in Aser:
Beth-Schean und seine
Tochterstädte,
und Jibleam und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von Dor
und seine Tochterstädte,
und die Bewohner von
En-Dor und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von
Taanak und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von
Megiddo und seine
Tochterstädte:
das Dreihügelgebiet.

12 Aber die Kinder Manasse
vermochten diese Städte
nicht in Besitz zu nehmen,

und die Kanaaniter wollten
in diesem Lande bleiben.

13 Und es geschah,
als die Kinder Israel
erstarkten,
da machten sie die
Kanaaniter fronpflichtig;
aber sie trieben sie
keineswegs aus.

14 Und die Kinder Joseph
redeten zu Josua und
sprachen:
Warum hast du mir nur ein
Los und eine Meßschnur
als Erbteil gegeben,
da ich doch ein zahlreiches
Volk bin,
soweit JHWH mich bis
jetzt gesegnet hat?

15 Und Josua sprach zu ihnen:
Wenn du ein zahlreiches
Volk bist,
so ziehe in den Wald hinauf
und haue dir daselbst aus
in dem Lande der Perisiter
und der Rephaim,
wenn dir das Gebirge
Ephraim zu enge ist.

16 Und die Kinder Joseph

sprachen:

Das Gebirge reicht für uns
nicht aus,
und bei allen Kanaanitern,
die im Tallande wohnen,
sind eiserne Wagen:
bei denen,
die in Beth-Schean und
seinen Tochterstädten,
und bei denen,
die im Tale Jisreel wohnen.

17 Da sprach Josua zum
Hause Joseph,
zu Ephraim und zu
Manasse,
und sagte:
Du bist ein zahlreiches
Volk und hast eine große
Kraft;
nicht ein Los sollst du
haben,

18 sondern das Gebirge soll dir
zuteil werden.
Da es ein Wald ist,
so haue ihn aus,
und seine Ausläufer sollen
dir gehören;
denn du wirst die
Kanaaniter austreiben,
wenn sie auch eiserne
Wagen haben,

und wenn sie auch stark
sind.

18 *Das Heiligtum in
Silo - Weitere
Vorbereitungen zur
Auslosung des
Landes*

- 1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammelte sich nach Silo, und sie schlugen daselbst das Zelt der Zusammenkunft auf; und das Land war vor ihnen unterjocht.
- 2 Und es blieben unter den Kindern Israel sieben Stämme übrig, deren Erbteil man noch nicht ausgeteilt hatte.
- 3 Da sprach Josua zu den Kindern Israel: Wie lange werdet ihr euch lässig zeigen hinzugehen, um das Land in Besitz zu nehmen, welches JHWH, der Gott eurer Väter, euch gegeben hat?
- 4 Nehmet euch drei Männer

- für den Stamm, und ich will sie aussenden; und sie sollen sich aufmachen und das Land durchwandern und es aufschreiben nach Verhältnis ihres Erbteils, und dann zu mir kommen.
- 5 Und sie sollen es unter sich in sieben Teile verteilen. Juda soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Süden, und das Haus Joseph soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Norden.
- 6 Ihr aber sollt das Land aufschreiben zu sieben Teilen und mir das Verzeichnis hierherbringen; und ich werde euch das Los werfen, hier vor JHWH, unserem Gott.
- 7 Denn die Leviten haben kein Teil in eurer Mitte, denn das Priestertum JHWHs ist ihr Erbteil. Und Gad und Ruben und der halbe Stamm Manasse haben jenseit des Jordan,

gegen Osten,
ihr Erbteil empfangen,
welches Mose,
der Knecht JHWHs,
ihnen gegeben hat.

- 8 Und die Männer machten sich auf und gingen hin. Und Josua gebot denen, die hingingen, um das Land aufzuschreiben, und sprach: Gehet hin und durchwandert das Land und schreibet es auf und kommet wieder zu mir; und hier werde ich euch das Los werfen vor JHWH, zu Silo.
- 9 Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben es, nach den Städten, zu sieben Teilen auf in ein Buch; und sie kamen zu Josua in das Lager nach Silo zurück.
- 10 Da warf ihnen Josua das Los zu Silo vor JHWH. Und Josua teilte daselbst

das Land den Kindern Israel aus nach ihren Abteilungen.

Erbteil des Stammes Benjamin

- 11 Und es kam herauf das Los des Stammes der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern. Und das Gebiet ihres Loses kam heraus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Joseph.
- 12 Und ihre Grenze auf der Nordseite fing am Jordan an; und die Grenze stieg hinauf nach der Nordseite von Jericho und stieg auf das Gebirge gegen Westen, und ihr Ausgang war nach der Wüste von Beth-Awen hin;
- 13 und von dort ging die Grenze hinüber nach Lus, nach der Südseite von Lus, das ist Bethel; und die Grenze stieg hinab nach Atheroth-Addar,

bei dem Berge,
der südlich von
Unter-Beth-Horon ist.

-

14 Und die Grenze zog sich
herum und wandte sich
nach der Westseite,
südwärts von dem Berge,
der vor Beth-Horon nach
Süden liegt,
und ihr Ausgang war nach
Kirjath-Baal hin,
das ist Kirjath-Jearim,
einer Stadt der Kinder
Juda;
das war die Westseite.

-

15 Und die Südseite fing an
am Ende von
Kirjath-Jearim;
und die Grenze lief aus
nach Westen hin,
und sie lief nach der Quelle
des Wassers Nephtoach
hin;

16 und die Grenze stieg hinab
zu dem Ende des Berges,
welcher vor dem Tale des
Sohnes Hinnoms in der
Talebene der Rephaim

gegen Norden liegt;
und sie stieg das Tal
Hinnom hinab nach der
Südseite der Jebusiter,
und sie stieg hinab nach
En-Rogel;

17 und sie zog sich nordwärts
herum und lief nach
En-Semes,
und sie lief nach Geliloth
hin,
das der Anhöhe Adummim
gegenüber liegt;
und sie stieg hinab zum
Steine Bohans,
des Sohnes Rubens,

18 und ging hinüber nach der
Seite,
die der Araba nordwärts
gegenüber liegt,
und stieg hinab nach der
Araba;

19 und die Grenze ging
hinüber nach der Nordseite
von Beth-Hogla,
und der Ausgang der
Grenze war nach der
nördlichen Zunge des
Salzmeeres,
nach dem südlichen Ende

des Jordan hin.
Das war die Südgrenze.

-

20 Und der Jordan begrenzte
es an der Ostseite.
Das war das Erbteil der
Kinder Benjamin,
nach seinen Grenzen
ringsum,
nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte des
Stammes der Kinder
Benjamin,
nach ihren Geschlechtern,
waren:
Jericho und Beth-Hogla
und Emek-Keziz,

22 und Beth-Araba und
Zemaraim und Bethel,

23 und Awim und Para und
Ophra,

24 und Kephar-Ammoni und
Ophni und Geba:
Zwölf Städte und ihre
Dörfer;

25 Gibeon und Rama und
Beeroth,

26 und Mizpe und Kephira
und Moza,

27 und Rekem und Jirpeel und
Tarala,

28 und Zela,
Eleph,
und die Jebusiter,
das ist Jerusalem,
Gibeath,
Kirjath:
vierzehn Städte und ihre
Dörfer.
Das war das Erbteil der
Kinder Benjamin nach
ihren Geschlechtern.

19 *Erbteil des Stammes
Simeon*

- 1 Und das zweite Los kam
herauf für Simeon,
für den Stamm der Kinder
Simeon,
nach ihren Geschlechtern;
und ihr Erbteil war mitten
in dem Erbteil der Kinder
Juda.
- 2 Und es ward ihnen zum
Erbteil:
Beerseba und Scheba und
Molada,
- 3 und Hazar-Schual und Bala
und Ezem,
- 4 und Eltolad und Bethul
und Horma,
- 5 und Ziklag und
Beth-Markaboth und
Hazar-Susa,
- 6 und Beth-Lebaoth und
Scharuchen:
dreizehn Städte und ihre
Dörfer;
- 7 Ain,

Rimmon und Ether und
Aschan:
vier Städte und ihre Dörfer;

- 8 und alle Dörfer,
die rings um diese Städte
liegen,
bis Baalath-Beer,
das ist Süd-Ramath.
Das war das Erbteil des
Stammes der Kinder
Simeon,
nach ihren Geschlechtern.
- 9 Von der Meßschnur der
Kinder Juda war das
Erbteil der Kinder Simeon;
denn das Teil der Kinder
Juda war zu groß für sie,
und so erhielten die Kinder
Simeon ihr Erbteil mitten
in ihrem Erbteil.

*Erbteil des Stammes
Sebulon*

- 10 Und das dritte Los kam
herauf für die Kinder
Sebulon,
nach ihren Geschlechtern.
Und die Grenze ihres
Erteils war bis Sarid;

- 11 und ihre Grenze stieg
hinauf westwärts,
und zwar nach Marhala,
und stieß an Dabbescheth
und stieß an den Bach,
der vor Jokneam fließt;
- 12 und sie kehrte um von
Sarid,
ostwärts,
gegen Sonnenaufgang,
nach der Grenze von
Kisloth-Tabor,
und lief nach Daberath hin
und stieg hinauf nach
Japhija;
- 13 und von dort ging sie
hinüber ostwärts gegen
Sonnenaufgang,
nach Gath-Hepher,
nach Eth-Kazin,
und lief aus bei Rimmon,
das sich nach Nea hin
erstreckt.
- 14 Und die Grenze wandte
sich um dasselbe nördlich
nach Hannathon,
und ihr Ausgang war das
Tal Jiphtach-El;
- 15 ...

- und Kattath und Nahalal
und Schimron und Jidala
und Bethlehem:
zwölf Städte und ihre
Dörfer.
- 16 Das war das Erbteil der
Kinder Sebulon,
nach ihren Geschlechtern,
diese Städte und ihre
Dörfer.
- Erbteil des Stammes
Issaschar
- 17 Für Issaschar kam das
vierte Los heraus,
für die Kinder Issaschar,
nach ihren Geschlechtern.
- 18 Und ihr Gebiet war nach
Jisreel hin,
und Kesulloth und
Schunem,
- 19 und Hapharaim und Schion
und Anacharath,
- 20 und Rabbith und Kischjon
und Ebez,
- 21 und Remeth und
En-Gannim und En-Hadda

und Beth-Pazez;

22 und die Grenze stieß an Tabor und Schachazuma und Beth-Semes, und der Ausgang ihrer Grenze war am Jordan: sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Asser

24 Und das fünfte Los kam heraus für den Stamm der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern.

25 Und ihre Grenze war: Helkath und Hali und Beten und Akschaph,

26 und Allammelek und Amhad und Mischeal; und sie stieß an den Karmel, gegen Westen, und an den Sihor-Libnath;

27 und sie kehrte um gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon und an das Tal Jiptach-El, nördlich von Beth-Emek und Nehiel, und sie lief nach Kabul hin zur Linken,

28 und Ebron und Rechob und Hammon und Kana, bis Zidon, der großen Stadt;

29 und die Grenze kehrte um nach Rama und bis zur festen Stadt Tyrus; und die Grenze kehrte um nach Hosa, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin von dem Striche Aksib an;

30 ... und Umma und Aphek und Rechob: zweiundzwanzig Städte und ihre Dörfer.

31 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern,

diese Städte und ihre Dörfer.

Erbeil des Stammes Naftali

- 32 Für die Kinder Naphtali kam das sechste Los heraus, für die Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern.
- 33 Und ihre Grenze war von Heleph, von der Terebinthe zu Zaananim, und Adami-Nekeb und Jabneel bis Lakum, und ihr Ausgang war am Jordan;
- 34 und die Grenze kehrte um westwärts nach Asnoth-Tabor und lief von dort nach Hukkok hin. Und so stieß sie an Sebulon gegen Süden, und an Aser stieß sie gegen Westen, und an Juda am Jordan gegen Sonnenaufgang.
- 35 Und die festen Städte

waren:
Ziddim,
Zer und Hammath,
Rakkath und Kinnereth,

- 36 und Adama und Rama und Hazor,
- 37 und Kedes und Edrei und En-Hazor,
- 38 und Jiron und Migdal-El, Horem und Beth-Anath und Beth-Semes: neunzehn Städte und ihre Dörfer.
- 39 Das war das Erbeil des Stammes der Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

Erbeil des Stammes Dan

- 40 Für den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern, kam das siebte Los heraus.
- 41 Und das Gebiet ihres Erbteils war:
Zorha und Eschaol und

Ir-Semes,

- 42 und Schaalabbin und
Ajjalon und Jithla,
- 43 und Elon und Timnatha
und Ekron,
- 44 und Elteke und Gibbethon
und Baalath,
- 45 und Jehud und Bne-Berak
und Gath-Rimmon,
- 46 und Me-Jarkon und
Rakkon,
mit dem Gebiete
gegenüber Japho.
- 47 Und die Grenze der Kinder
Dan ging später weiter als
diese;
denn die Kinder Dan zogen
hinauf und stritten wider
Leschem,
und nahmen es ein und
schlugen es mit der
Schärfe des Schwertes,
und sie nahmen es in
Besitz und wohnten darin;
und sie nannten Leschem
Dan,
nach dem Namen ihres

Vaters Dan.

- 48 Das war das Erbteil des
Stammes der Kinder Dan
nach ihren Geschlechtern,
diese Städte und ihre
Dörfer.

Erbteil des Josua

- 49 Und als sie die Verteilung
des Landes nach seinen
Grenzen vollendet hatten,
gaben die Kinder Israel
Josua,
dem Sohne Nuns,
ein Erbteil in ihrer Mitte.
- 50 Nach dem Befehle JHWHs
gaben sie ihm die Stadt,
die er verlangte,
Timnath-Serach im
Gebirge Ephraim;
und er baute die Stadt und
wohnte darin.
- 51 Das sind die Erbteile,
welche Eleasar,
der Priester,
und Josua,
der Sohn Nuns,
und die Häupter der Väter
der Stämme der Kinder

Israel durch das Los
austeilten zu Silo,
vor JHWH,
an dem Eingang des Zeltes
der Zusammenkunft.
Und so vollendeten sie die
Verteilung des Landes.

*20 Verordnung über
Zufluchtsstädte*

- 1 Und JHWH redete zu
Josua und sprach:
Rede zu den Kindern Israel
und sprich:
- 2 Bestimmt euch die
Zufluchtsstädte,
von welchen ich durch
Mose zu euch geredet
habe,
- 3 daß dahin fliehe ein
Totschläger,
der jemand aus Versehen,
unabsichtlich,
erschlagen hat;
und sie seien euch zur
Zuflucht vor dem
Bluträucher.
- 4 Und er soll in eine von
diesen Städten fliehen,
und an dem Eingang des
Stadttores stehen und vor
den Ohren der Ältesten
jener Stadt seine Sache
vorbringen;
und sie sollen ihn zu sich in
die Stadt aufnehmen und
ihm einen Ort geben,

daß er bei ihnen wohne.

- 5 Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, so sollen sie den Totschläger nicht in seine Hand ausliefern; denn er hat seinen Nächsten unabsichtlich erschlagen, und er haßte ihn vordem nicht.
- 6 Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er vor der Gemeinde zu Gericht gestanden hat, bis zum Tode des Hohenpriesters, der in jenen Tagen sein wird; alsdann mag der Totschläger zurückkehren und in seine Stadt und in sein Haus kommen, in die Stadt, aus welcher er geflohen ist.
-
- 7 Und sie heiligten Kedes in Galiläa, im Gebirge Naphtali, und Sichem im Gebirge

Ephraim,
und Kirjath-Arba,
das ist Hebron,
im Gebirge Juda.

- 8 Und jenseit des Jordan von Jericho, gegen Osten, bestimmten sie Bezer in der Wüste, in der Ebene, vom Stamme Ruben; und Ramoth in Gilead, vom Stamme Gad; und Golan in Basan, vom Stamme Manasse.
- 9 Das waren die bestimmten Städte für alle Kinder Israel und für den Fremdling, der in ihrer Mitte weilte, auf daß dahin fliehe ein jeder, der jemand aus Versehen erschlagen würde, damit er nicht durch die Hand des Bluträchers sterbe, bis er vor der Gemeinde gestanden habe.

21 Städte für die
Leviten

- 1 Und die Häupter der Väter der Leviten traten zu Eleasar, dem Priester, und zu Josua, dem Sohne Nuns, und zu den Häuptern der Väter der Stämme der Kinder Israel,
- 2 und redeten zu ihnen zu Silo, im Lande Kanaan, und sprachen: JHWH hat durch Mose geboten, uns Städte zum Wohnen zu geben, und deren Bezirke für unser Vieh.
- 3 Und die Kinder Israel gaben den Leviten von ihrem Erbteil diese Städte und ihre Bezirke, nach dem Befehle JHWHs:
- 4 Und das Los kam heraus für die Familien der Kehathiter.

- Und die Söhne Aarons, des Priesters, aus den Leviten, erhielten vom Stamme Juda und vom Stamme der Simeoniter und vom Stamme Benjamin, durchs Los, dreizehn Städte;
- 5 und die übrigen Söhne Kehaths, von den Geschlechtern des Stammes Ephraim und vom Stamme Dan und vom halben Stamme Manasse, durchs Los, zehn Städte.
- 6 Und die Söhne Gersons erhielten von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamme Aser und vom Stamme Naphtali und vom halben Stamme Manasse in Basan, durchs Los, dreizehn Städte;
- 7 die Söhne Meraris, nach ihren Familien, vom Stamme Ruben und

vom Stamme Gad und
vom Stamme Sebulon
zwölf Städte.

- 8 Und so gaben die Kinder
Israel den Leviten diese
Städte und ihre Bezirke
durchs Los,
so wie JHWH durch Mose
geboten hatte.
- 9 Und sie gaben vom
Stamme der Kinder Juda
und vom Stamme der
Kinder Simeon folgende
Städte,
die man mit Namen
nannte;
- 10 und sie wurden den Söhnen
Aarons,
von den Familien der
Kehathiter,
aus den Kindern Levi,
zuteil (denn für sie war das
erste Los).
- 11 Und sie gaben ihnen die
Stadt Arbas,
des Vaters Enaks,
das ist Hebron,
im Gebirge Juda,
und ihre Bezirke rings um

sie her.

- 12 Aber das Feld der Stadt
und ihre Dörfer gaben sie
Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
als sein Eigentum.
- 13 Und sie gaben den Söhnen
Aarons,
des Priesters,
die Zufluchtstadt für den
Totschläger,
Hebron und seine Bezirke;
und Libna und seine
Bezirke,
- 14 und Jattir und seine
Bezirke,
und Eschemoa und seine
Bezirke,
- 15 und Holon und seine
Bezirke,
und Debir und seine
Bezirke,
- 16 und Ain und seine Bezirke,
und Jutta und seine
Bezirke,
und Beth-Semes und seine
Bezirke:
neun Städte von diesen

beiden Stämmen.

- 17 Und vom Stamme Benjamin:
Gibeon und seine Bezirke,
Geba und seine Bezirke,
- 18 Anathoth und seine Bezirke,
und Almon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 19 Alle Städte der Söhne Aarons,
der Priester:
dreizehn Städte und ihre Bezirke.
- 20 Und was die Familien der Söhne Kehaths,
der Leviten,
die übrigen von den Söhnen Kehaths,
betrifft,
so waren die Städte ihres Loses vom Stamme Ephraim.
- 21 Und sie gaben ihnen die Zufluchtstadt für den Totschläger,
Sichem und seine Bezirke

im Gebirge Ephraim;
und Geser und seine Bezirke,

- 22 und Kibzaim und seine Bezirke,
und Beth-Horon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 23 Und vom Stamme Dan:
Elteke und seine Bezirke,
Gibbethon und seine Bezirke,
- 24 Ajjalon und seine Bezirke,
Gath-Rimmon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 25 Und von der Hälfte des Stammes Manasse:
Taanak und seine Bezirke,
und Gath-Rimmon und seine Bezirke:
zwei Städte.
- 26 Aller Städte waren zehn
und ihre Bezirke,
für die Familien der übrigen Söhne Kehaths.
- 27 Und den Söhnen Gersons,

aus den Geschlechtern der Leviten, gaben sie vom halben Stamme Manasse: Die Zufluchtstadt für den Totschläger, Golan in Basan und seine Bezirke; und Beeschtera und seine Bezirke: zwei Städte.

- 28 Und vom Stamme Issaschar: Kischjon und seine Bezirke, Daberath und seine Bezirke,
- 29 Jarmuth und seine Bezirke, En-Gannim und seine Bezirke: Vier Städte.
- 30 Und vom Stamme Aser: Mischeal und seine Bezirke, Abdon und seine Bezirke,
- 31 Helkath und seine Bezirke, und Rechob und seine Bezirke: vier Städte.
- 32 Und vom Stamme

Naphtali: Die Zufluchtstadt für den Totschläger, Kedes in Galiläa und seine Bezirke; und Hammoth-Dor und seine Bezirke, und Kartan und seine Bezirke: drei Städte.

- 33 Alle Städte der Gersoniter, nach ihren Familien: dreizehn Städte und ihre Bezirke.
- 34 Und den Familien der Söhne Meraris, den übrigen Leviten, gaben sie vom Stamme Sebulon: Jokneam und seine Bezirke, Karta und seine Bezirke,
- 35 Dimna und seine Bezirke, Nahalal und seine Bezirke: vier Städte.
- 36 Und vom Stamme Ruben: Bezer und seine Bezirke, und Jahza und seine Bezirke,

- 37 Kedemoth und seine Bezirke,
und Mephaath und seine Bezirke:
vier Städte.
- 38 Und vom Stamme Gad:
Die Zufluchtstadt für den Totschläger,
Ramoth in Gilead und seine Bezirke;
und Machanaim und seine Bezirke,
- 39 Hesbon und seine Bezirke,
Jaser und seine Bezirke;
aller Städte waren vier.
- 40 Alle Städte der Söhne Meraris,
nach ihren Familien,
der übrigen von den Geschlechtern der Leviten:
ihr Los war zwölf Städte.
- 41 Alle Städte der Leviten
inmitten des Eigentums der Kinder Israel:
achtundvierzig Städte und ihre Bezirke.
- 42 Diese Städte hatten,
Stadt für Stadt,

- ihre Bezirke rings um sich her:
also war es bei allen diesen Städten.
- 43 Und so gab JHWH Israel das ganze Land,
welches er ihren Vätern zu geben geschworen hatte;
und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin.
- 44 Und JHWH schaffte ihnen Ruhe ringsumher nach allem,
was er ihren Vätern geschworen hatte;
und keiner von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand:
alle ihre Feinde gab JHWH in ihre Hand.
- 45 Es fiel kein Wort dahin von all den guten Worten,
welche JHWH zu dem Hause Israel geredet hatte;
alles traf ein.

22 *Heimkehr der
Männer der Stämme
im Ostjordanland -
Ihr Altar am Jordan*

- 1 Damals berief Josua die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse,
- 2 und er sprach zu ihnen: Ihr habt alles beobachtet, was Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat, und habt meiner Stimme gehorcht in allem, was ich euch geboten habe.
- 3 Ihr habt eure Brüder nicht verlassen diese lange Zeit bis auf diesen Tag, und habt das Gebot JHWHs, eures Gottes, beobachtet.
- 4 Und nun hat JHWH, euer Gott, euren Brüdern Ruhe geschafft, wie er zu ihnen geredet hat;

und nun wendet euch und ziehet nach euren Zelten, in das Land eures Eigentums, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch jenseit des Jordan gegeben hat.

- 5 Nur achtet wohl darauf, das Gebot und das Gesetz zu tun, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat: JHWH, euren Gott, zu lieben und auf allen seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote zu beobachten, und ihm anzuhängen und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.
- 6 Und Josua segnete sie und entließ sie; und sie zogen nach ihren Zelten.
- 7 Und der einen Hälfte des Stammes Manasse hatte

Mose in Basan ein Erbteil
gegeben;
aber seiner anderen Hälfte
hatte Josua mit ihren
Brüdern diesseit des
Jordan,
gegen Westen,
ihr Erbteil gegeben.
Und als Josua sie nach
ihren Zelten entließ,
da segnete er auch sie,

8 und er sprach zu ihnen und
sagte:
Kehret nach euren Zelten
zurück mit vielen
Reichtümern und mit sehr
vielm Vieh,
mit Silber und mit Gold
und mit Erz und mit Eisen
und mit Kleidern in großer
Menge;
teilet die Beute eurer
Feinde mit euren Brüdern.

9 So kehrten die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
und der halbe Stamm
Manasse zurück und zogen
weg von den Kindern
Israel,
von Silo,
das im Lande Kanaan ist,

um in das Land Gilead zu
ziehen,
in das Land ihres
Eigentums,
in welchem sie sich
ansässig gemacht hatten
nach dem Befehle JHWHs
durch Mose.

10 Und als sie in die Bezirke
des Jordan kamen,
die im Lande Kanaan sind,
da bauten die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
und der halbe Stamm
Manasse daselbst einen
Altar am Jordan,
einen Altar,
groß von Ansehen.

*Sorge Israels um die Treue
der östlichen Stämme zum
HERRN*

11 Und die Kinder Israel
hörten sagen:
Siehe,
die Kinder Ruben und die
Kinder Gad und der halbe
Stamm Manasse haben
einen Altar gebaut,
angesichts des Landes
Kanaan,

in den Bezirken des Jordan,
den Kindern Israel
gegenüber.

12 Und als die Kinder Israel es
hörten,
da versammelte sich die
ganze Gemeinde der
Kinder Israel nach Silo,
um wider sie
hinaufzuziehen zum Kriege.

13 Und die Kinder Israel
sandten zu den Kindern
Ruben und zu den Kindern
Gad und zu dem halben
Stamme Manasse,
in das Land Gilead,
Pinehas,
den Sohn Eleasars,
des Priesters,

14 und zehn Fürsten mit ihm,
je einen Fürsten für ein
Vaterhaus,
von allen Stämmen Israels;
und sie waren ein jeder das
Haupt ihres Vaterhauses
unter den Tausenden
Israels.

15 Und sie kamen zu den
Kindern Ruben und zu den

Kindern Gad und zu dem
halben Stamme Manasse,
in das Land Gilead,
und redeten mit ihnen und
sprachen:

16 So spricht die ganze
Gemeinde JHWHs:
Was ist das für eine
Treulosigkeit,
die ihr gegen den Gott
Israels begangen habt,
daß ihr euch heute
abwendet von der
Nachfolge JHWHs,
indem ihr euch einen Altar
bauet,
um euch heute wider
JHWH zu empören?

17 Ist es uns zu wenig an der
Ungerechtigkeit Peors,
von welcher wir uns noch
nicht gereinigt haben bis
auf diesen Tag,
und doch kam die Plage
über die Gemeinde
JHWHs?

18 Und ihr,
ihr wendet euch heute ab
von der Nachfolge JHWHs!
Und es wird geschehen,

empöret ihr euch heute
wider JHWH,
so wird er morgen über die
ganze Gemeinde Israels
erzürnen.

19 Jedoch wenn das Land
eures Eigentums unrein ist,
so kommet herüber in das
Land des Eigentums
JHWHs,
wo die Wohnung JHWHs
weilt,
und machet euch ansässig
in unserer Mitte,
aber empöret euch nicht
wider JHWH,
und empöret euch nicht
wider uns,
indem ihr euch einen Altar
bauet außer dem Altar
JHWHs,
unseres Gottes.

20 Hat nicht Achan,
der Sohn Serachs,
Untreue an dem
Verbannten begangen?
Und ein Zorn kam über die
ganze Gemeinde Israels;
und er kam nicht als ein
einzelner um in seiner
Ungerechtigkeit.

21 Und die Kinder Ruben und
die Kinder Gad und der
halbe Stamm Manasse
antworteten und sprachen
zu den Häuptionern der
Tausende Israels:

22 Der Gott der Götter,
JHWH,
der Gott der Götter,
JHWH,
er weiß es,
und Israel soll es wissen:
wenn es aus Empörung,
und wenn es aus
Treulosigkeit gegen JHWH
geschehen ist,
so mögest du uns nicht
retten an diesem Tage!

23 daß wir uns einen Altar
gebaut haben,
um uns von der Nachfolge
JHWHs abzuwenden,
und wenn es geschehen ist,
um Brandopfer und
Speisopfer darauf zu
opfern,
und wenn,
um Friedensopfer darauf zu
opfern,
so möge JHWH es fordern!

- 24 Und wenn wir nicht aus Besorgnis vor einer Sache dies getan haben, indem wir sprachen: Künftig werden eure Kinder zu unseren Kindern sprechen und sagen: Was habt ihr mit JHWH, dem Gott Israels, gemein?
- 25 JHWH hat ja eine Grenze, den Jordan, zwischen uns und euch gesetzt, ihr Kinder Ruben und ihr Kinder Gad; ihr habt kein Teil an JHWH! Und so würden eure Kinder machen, daß unsere Kinder aufhörten, JHWH zu fürchten.
- 26 Und so sprachen wir: Wir wollen uns doch daran machen, den Altar zu bauen, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer;
- 27 sondern ein Zeuge soll er

- sein zwischen uns und euch und zwischen unseren Geschlechtern nach uns, damit wir den Dienst JHWHs vor ihm verrichten mit unseren Brandopfern und mit unseren Schlachtopfern und mit unseren Friedensopfern, und damit nicht eure Kinder künftig zu unseren Kindern sagen: Ihr habt kein Teil an JHWH!
- 28 Und wir sprachen: Geschieht es, daß sie künftig zu uns oder zu unseren Geschlechtern also sprechen, so werden wir sagen: Sehet das Abbild des Altars JHWHs, welches unsere Väter gemacht haben, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer; sondern ein Zeuge sollte er sein zwischen uns und euch!
- 29 Fern sei es von uns, daß wir uns wider JHWH

empören und uns heute
von der Nachfolge JHWHs
abwenden,
indem wir einen Altar
bauen für Brandopfer,
für Speisopfer und für
Schlachtopfer,
außer dem Altar JHWHs,
unseres Gottes,
der vor seiner Wohnung
ist!

30 Und als Pinehas,
der Priester,
und die Fürsten der
Gemeinde und die Häupter
der Tausende Israels,
die mit ihm waren,
die Worte hörten,
welche die Kinder Ruben
und die Kinder Gad und die
Kinder Manasse redeten,
war es gut in ihren Augen.

31 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,
sprach zu den Kindern
Ruben und zu den Kindern
Gad und zu den Kindern
Manasse:
Heute erkennen wir,
daß JHWH in unserer

Mitte ist,
weil ihr diese Treulosigkeit
nicht gegen JHWH
begangen habt.
Nunmehr habt ihr die
Kinder Israel von der Hand
JHWHs errettet.

32 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,
und die Fürsten kehrten
zurück von den Kindern
Ruben und von den
Kindern Gad,
aus dem Lande Gilead in
das Land Kanaan,
zu den Kindern Israel und
brachten ihnen Antwort.

33 Und die Sache war gut in
den Augen der Kinder
Israel;
und die Kinder Israel
priesen Gott und sprachen
nicht mehr davon,
wider sie hinaufzuziehen
zum Kriege,
um das Land zu verderben,
in welchem die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
wohnten.

34 Und die Kinder Ruben und
die Kinder Gad nannten
den Altar Zeuge:
denn er ist ein Zeuge
zwischen uns,
daß JHWH Gott ist.

23 *Josuas Mahnrede*

- 1 Und es geschah nach vielen
Tagen,
nachdem JHWH Israel
Ruhe geschafft hatte vor
allen seinen Feinden
ringsum,
als Josua alt geworden war,
wohlbetagt,
- 2 da berief Josua ganz Israel:
seine Ältesten und seine
Häupter und seine Richter
und seine Vorsteher,
und sprach zu ihnen:
Ich bin alt geworden,
wohlbetagt;
- 3 und ihr,
ihr habt alles gesehen,
was JHWH,
euer Gott,
allen diesen Nationen
euret wegen getan hat.
Denn JHWH,
euer Gott,
er ist es,
der für euch gestritten hat.
- 4 Sehet,
ich habe euch diese übrigen
Nationen durchs Los als

Erbteil zufallen lassen,
nach euren Stämmen,
vom Jordan an (sowie alle
Nationen,
die ich ausgerottet habe)
bis an das große Meer
gegen Sonnenuntergang.

- 5 Und JHWH,
euer Gott,
er selbst wird sie vor euch
ausstoßen und sie vor euch
austreiben;
und ihr werdet ihr Land in
Besitz nehmen,
so wie JHWH,
euer Gott,
zu euch geredet hat.
- 6 So haltet denn sehr fest
daran,
alles zu beobachten und zu
tun,
was in dem Buche des
Gesetzes Moses
geschrieben ist,
daß ihr nicht davon
abweicht zur Rechten
noch zur Linken,
- 7 daß ihr nicht unter diese
Nationen kommet,
diese,

die bei euch übriggeblieben
sind,
und den Namen ihrer
Götter nicht erwähnt und
nicht jemand bei ihm
beschwöret,
und ihnen nicht dienet und
euch nicht vor ihnen
niederwerfet!

- 8 Sondern JHWH,
eurem Gott,
sollt ihr anhängen,
so wie ihr getan habt bis
auf diesen Tag.
- 9 Und JHWH hat große und
starke Nationen vor euch
ausgetrieben;
und ihr niemand hat vor
euch standgehalten bis auf
diesen Tag:
- 10 Ein Mann von euch jagt
tausend;
denn JHWH,
euer Gott,
er ist es,
der für euch streitet,
so wie er zu euch geredet
hat.
- 11 So habet wohl acht auf

eure Seelen,
daß ihr JHWH,
euren Gott,
liebet!

12 Denn wenn ihr euch irgend
abwendet und euch an den
Rest dieser Nationen
hänget,
dieser,
die bei euch übriggeblieben
sind,
und ihr euch mit ihnen
verschwägert und unter sie
kommet,
und sie unter euch:

13 so wisset bestimmt,
daß JHWH,
euer Gott,
nicht fortfahren wird,
diese Nationen vor euch
auszutreiben;
und sie werden euch zur
Schlinge werden und zum
Fallstrick,
und zur Geißel in euren
Seiten und zu Dornen in
euren Augen,
bis ihr umkommet aus
diesem guten Lande,
das JHWH,
euer Gott,

euch gegeben hat.

14 Und siehe,
ich gehe heute den Weg
der ganzen Erde;
und ihr wisset mit eurem
ganzen Herzen und mit
eurer ganzen Seele,
daß nicht ein Wort
dahingefallen ist von all
den guten Worten,
die JHWH,
euer Gott,
über euch geredet hat:
sie sind euch alle
eingetroffen,
nicht ein Wort davon ist
dahingefallen.

15 Aber es wird geschehen,
so wie jedes gute Wort
über euch gekommen ist,
das JHWH,
euer Gott,
zu euch geredet hat,
also wird JHWH jedes böse
Wort über euch kommen
lassen,
bis er euch aus diesem
guten Lande vertilgt hat,
das JHWH,
euer Gott,
euch gegeben hat.

16 Wenn ihr den Bund
JHWHs,
eures Gottes,
den er euch geboten hat,
übertretet,
und hingehet und anderen
Göttern dienet und euch
vor ihnen niederwerfet,
so wird der Zorn JHWHs
gegen euch entbrennen,
und ihr werdet schnell
umkommen aus dem guten
Lande,
das er euch gegeben hat.

24 *Erneuerung des
Bundes - Tod von
Josua und Eleasar*

- 1 Und Josua versammelte
alle Stämme Israels nach
Sichem,
und er berief die Ältesten
von Israel und seine
Häupter und seine Richter
und seine Vorsteher;
und sie stellten sich vor
Gott.
- 2 Und Josua sprach zu dem
ganzen Volke:
So spricht JHWH,
der Gott Israels:
Eure Väter wohnten vor
alters jenseit des Stromes,
Tarah,
der Vater Abrahams und
der Vater Nahors,
und sie dienten anderen
Göttern.
- 3 Und ich nahm Abraham,
euren Vater,
von jenseit des Stromes
und ließ ihn durch das
ganze Land Kanaan
wandern,
und ich mehrte seinen

Samen und gab ihm Isaak.

- 4 Und dem Isaak gab ich Jakob und Esau; und dem Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen; und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.
- 5 Und ich sandte Mose und Aaron und schlug Ägypten, so wie ich in seiner Mitte getan habe; und danach führte ich euch heraus.
- 6 Und ich führte eure Väter aus Ägypten hinweg, und ihr kamet an das Meer; und die Ägypter jagten euren Vätern nach mit Wagen und mit Reitern bis an das Schilfmeer.
- 7 Da schrieten sie zu JHWH, und er setzte Finsternis zwischen euch und die Ägypter und führte das Meer über sie und bedeckte sie; und eure Augen haben

gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe. Und ihr wohntet in der Wüste eine lange Zeit.

- 8 Und ich brachte euch in das Land der Amoriter, die jenseit des Jordan wohnten, und sie stritten wider euch; und ich gab sie in eure Hand, und ihr nahmet ihr Land in Besitz, und ich vertilgte sie vor euch.
- 9 Da stand Balak auf, der Sohn Zippors, der König von Moab, und stritt wider Israel; und er sandte hin und ließ Bileam, den Sohn Beors, rufen, um euch zu verfluchen.
- 10 Aber ich wollte nicht auf Bileam hören, und er segnete euch vielmehr; und ich errettete euch aus

seiner Hand.

- 11 Und ihr zoget über den Jordan und kamet nach Jericho; und die Bürger von Jericho und die Amoriter und die Perisiter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Girgasiter und die Hewiter und die Jebusiter stritten wider euch, und ich gab sie in eure Hand.
- 12 Und ich sandte die Hornissen vor euch her, und sie vertrieben sie vor euch, die beiden Könige der Amoriter; nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.
- 13 Und ich habe euch ein Land gegeben, um das du dich nicht gemüht, und Städte, die ihr nicht gebaut habt, und ihr wohnet darin;

von Weinbergen und Olivenbäumen, die ihr nicht gepflanzt habt, esset ihr.

-

- 14 Und nun fürchtet JHWH und dienet ihm in Vollkommenheit und in Wahrheit; und tut die Götter hinweg, welchen eure Väter jenseit des Stromes und in Ägypten gedient haben, und dienet JHWH.
- 15 Und wenn es übel ist in euren Augen, JHWH zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, welchen eure Väter gedient haben, die jenseit des Stromes wohnten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnet. Ich aber und mein Haus, wir wollen JHWH dienen!

- 16 Und das Volk antwortete
und sprach:
Fern sei es von uns,
JHWH zu verlassen,
um anderen Göttern zu
dienen!
- 17 Denn JHWH,
unser Gott,
ist es,
der uns und unsere Väter
aus dem Lande Ägypten,
aus dem Hause der
Knechtschaft,
heraufgeführt hat,
und der vor unseren Augen
diese großen Zeichen getan
und uns behütet hat auf
dem ganzen Wege,
auf dem wir gegangen,
und unter all den Völkern,
durch deren Mitte wir
gezogen sind.
- 18 Und JHWH hat alle Völker
und die Amoriter,
die Bewohner des Landes,
vor uns vertrieben.
Auch wir wollen JHWH
dienen,
denn er ist unser Gott!
- 19 Und Josua sprach zu dem

- Volke:
Ihr könnt JHWH nicht
dienen;
denn er ist ein heiliger
Gott,
er ist ein eifernder Gott;
er wird eure Übertretung
und eure Sünden nicht
vergeben.
- 20 Wenn ihr JHWH verlasset
und fremden Göttern
dient,
so wird er sich wenden und
euch Übles tun und euch
vernichten,
nachdem er euch Gutes
getan hat.
- 21 Und das Volk sprach zu
Josua:
Nein,
sondern JHWH wollen wir
dienen!
- 22 Da sprach Josua zu dem
Volke:
Ihr seid Zeugen gegen
euch,
daß ihr selbst euch JHWH
erwählt habt,
um ihm zu dienen.
Und sie sprachen:

Wir sind Zeugen!

- 23 So tut nun die fremden
Götter hinweg,
die in eurer Mitte sind,
und neiget euer Herz zu
JHWH,
dem Gott Israels.
- 24 Und das Volk sprach zu
Josua:
JHWH,
unserem Gott,
wollen wir dienen und auf
seine Stimme hören!
- 25 Und Josua machte einen
Bund mit dem Volke an
selbigem Tage und stellte
ihm Satzung und Recht zu
Sichem.
- 26 Und Josua schrieb diese
Worte in das Buch des
Gesetzes Gottes;
und er nahm einen großen
Stein und richtete ihn
dasselbst auf unter der
Terebinthe,
die bei dem Heiligtum
JHWHs steht.
- 27 Und Josua sprach zu dem

- ganzen Volke:
Siehe,
dieser Stein soll Zeuge
gegen uns sein;
denn er hat alle Worte
JHWHs gehört,
die er mit uns geredet hat;
und er soll Zeuge gegen
euch sein,
damit ihr euren Gott nicht
verleugnet.
- 28 Und Josua entließ das Volk,
einen jeden in sein Erbteil.
- 29 Und es geschah nach
diesen Dingen,
da starb Josua,
der Sohn Nuns,
der Knecht JHWHs,
hundertzehn Jahre alt;
- 30 Und man begrub ihn im
Gebiete seines Erbteils zu
Timnath-Serach auf dem
Gebirge Ephraim,
nördlich vom Berge
Gaasch.
- 31 Und Israel diente JHWH
alle Tage Josuas und alle
Tage der Ältesten,
welche ihre Tage nach

Josua verlängerten,
und die das ganze Werk
JHWHs kannten,
das er für Israel getan
hatte.

- 32 Und die Gebeine Josephs,
welche die Kinder Israel
aus Ägypten
heraufgebracht hatten,
begruben sie zu Sichem
auf dem Stück Feld,
welches Jakob von den
Söhnen Hemors,
des Vaters Sichems,
gekauft hatte um hundert
Kesita;
und sie wurden den
Kindern Joseph zum
Erbeil.
- 33 Und Eleasar,
der Sohn Aarons,
starb;
und sie begruben ihn auf
dem Hügel seines Sohnes
Pinehas,
der ihm gegeben worden
war auf dem Gebirge
Ephraim.